והגית בו יומם ולילה | HOCHSCHULE FÜR JÜDISCHE STUDIEN HEIDELBERG

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2026

Stand: 24.08.2026

Änderungen seit der ersten Version siehe Seite 2

Anmeldung zu den Kursen:

Die elektronische Anmeldung zu den Kursen in heiCO ist obligatorisch. Darüber hinaus kann im Einzelfall (wenn in der Kursbeschreibung angegeben) zusätzlich eine persönliche Anmeldung bei der/dem Kursleiter:in nötig sein.

Die Anmeldung in heiCO ist **voraussichtlich ab dem 11.02.2026 möglich und endet am 30.04.2026. Einzelne Kurse stehen ggf. erst später in heiCo zur Verfügung, die Liste wird laufend ergänzt!**

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

- **Nach dem genannten Termin** ist eine Einschreibung in die Lehrveranstaltungen aus administrativen Gründen **nicht mehr möglich**.
- **Es können nur offiziell registrierte Studierende zu einem Kurs zugelassen werden.**
- Unabhängig von der offiziellen Anmeldefrist gilt: **Für den Erwerb von Leistungspunkten ist die Teilnahme ab der ersten Sitzung notwendig!**

Änderungen im Kursangebot:

- **Alle Aktualisierungen, inkl. kurzfristiger Änderungen** z.B. des Raums, finden sich **in heiCO** (https://heico.uni-heidelberg.de).
- Ein **Überblick über Änderungen des Lehrangebots seit der ersten Version des KVV** findet sich in allen späteren Versionen auf **Seite 2**.

Vorlesungszeit:

Semesterdauer:	1. April bis 30. September 2026
Vorlesungsdauer:	13. April 2026 bis 25. Juli 2026

Für weitere Details, insbesondere **allgemeine und jüdische Feiertage**, an denen die HfJS geschlossen ist, beachten Sie bitte den Akademischen Kalender für das Semester unter: https://www.hfjs.eu/studieren/im-studium/termine-und-fristen.html

Sonderregelung für „Erew"-Tage: An Erew-Tagen finden Lehrveranstaltungen an der HfJS nur bis 14 Uhr statt, um jüdischen Lehrenden und Studierenden die Vorbereitung auf die Festtage zu ermöglichen. Ausfallende Lehrveranstaltungen sind nachzuholen.

Änderungen im Lehrangebot seit der ersten Version des KVV

Bitte beachten Sie die folgenden **neu** hinzu gekommenen Lehrveranstaltungen:

Dozent*in / Fach	Typ	Titel
Prof. Dr. Johannes Heil	Exkursion am 24.09.2026	Friedberg und Frankfurt. Jüdische Topographien, Orte und Objekte

Weitere Informationen finden Sie an der entsprechenden Stelle im Vorlesungsverzeichnis.

Entfall von Lehrveranstaltungen

Die hier gelisteten Lehrveranstaltungen müssen leider entfallen.

Falls Sie sich bereits für eine Lehrveranstaltung registriert haben, die nun ausfällt, wird darum gebeten, dass Sie sich (online) wieder aus der Teilnehmer*innenliste austragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

	entfallende LV	
Dozent*in	**Typ**	**Titel**

Termin- und Raumänderungen werden i.d.R. nicht in dieser Übersicht angezeigt, sondern nur in der jeweiligen Kursbeschreibung vorgenommen!

Neuer Termin Blockseminar:

Dozent*in / Fach	Neuer Termin	Titel
Prof. Dr. Michael Engel	07.09.2026 - 11.09.2026	Bachya ibn Pakuda's Duties of the Heart

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Übersicht

Verwendbarkeit von Kursen 3
Abkürzungen 4

Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students 5
BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS 5

Fächerübergreifende Veranstaltungen 6
Bibel und Jüdische Bibelauslegung 8
Talmud, Codices und rabbinische Literatur 12
Geschichte des jüdischen Volkes 18
Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur 26
Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch 34
Hebräische Sprachwissenschaft 40
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte 46
Jüdische Kunst 51
Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik 52
Israel- und Nahoststudien 57
Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen 62
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch 66
Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch 68

Verwendbarkeit von Kursen

Unter „Modul / Verwendbarkeit in Studiengang“ werden die Studiengänge aufgelistet, in denen Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der für die Anrechnung benötigten LP ist dem jeweiligen Studienplan bzw. Modulhandbuch zu entnehmen.

Lehrveranstaltungen können auch auf freiwilliger Basis besucht werden, wenn für den eigenen Studiengang keine Anrechnungsmöglichkeit besteht.

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Abkürzungen

AbschlussM	=	Abschlussmodul
AM	=	Aufbaumodul (B.A.-Bereich)
BasisM	=	Basismodul (M.A.-Bereich)
EiM S+SprK	=	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen (M.A.-Bereich)
EM	=	Einführungsmodul (B.A.-Bereich)
EwM	=	Erweiterungsmodul (M.A.-Bereich)
EwM GrW	=	Erweiterungsmodul Grundwissenschaften
EwM S+SprK	=	Erweiterungsmodul Sach- und Sprachkompetenzen
FD	=	Fachdidaktik (im B.A. auch Modulbezeichnung)
FDM	=	Fachdidaktisches Modul (M.Ed.)
FS	=	Freie Studienleistung
FW	=	Freie Wahlfächer (M.A. Gesch JKult) / Fachwissenschaft (M.Ed.)
FWM	=	Fachwissenschaftliches Modul (M.Ed.)
GG	=	Geschichte und Gesellschaft (Themenmodul im M.A. Geschichte jüdischer Kulturen)
GK	=	Grundkurs
GM JStud	=	Grundlagenmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
GW	=	Gebundene Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
HS	=	Hauptseminar (B.A-Bereich)*
IM	=	Intensivmodul (M.A.-Bereich)
IM JStud	=	Intensivmodul Jüdische Studien (M.A. Mittelalterstudien)
JL	=	Jüdische Lebenswelten (Themenmodul)
JStud	=	Jüdische Studien
KL	=	Kultur und Literatur (Themenmodul)
LA-Opt.	=	Lehramtsoption (für Lehrveranstaltungen im B.A. Jüd. Religionslehre, VM)
LKM	=	Literatur, Kunst, Musik (Themenmodul im M.A. Geschichte jüdischer Kulturen)
LiB	=	Literaturen in Bewegung (Modul, M.A. Klassische und Moderne Literaturwissenschaft)
LP	=	Leistungspunkt
LV	=	Lehrveranstaltung
MusPr	=	Museumspraktikum
OS	=	Oberseminar (M.A-Bereich)*
ProjektM	=	Projektmodul
PS	=	Proseminar (B.A-Bereich)*
RPh	=	Religion und Philosophie (Themenmodul)
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar (Oberbegriff für Proseminare, Hauptseminare und Oberseminare)
S 1 – S 4	=	Seminarraum 1 – 4
SoSe	=	Sommersemester
SpK	=	Sprachkurs
SpKH	=	Sprachkurs Hebräisch (Modulbezeichnung)
SPS	=	Schulpraxissemester (nur M.Ed. REG, jeweils WiSe)
SpÜ	=	Sprachübung
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	Übergreifende Kompetenzen
ÜV	=	Überblicksvorlesung
VerschrM	=	Verschränkungsmodul (M.Ed.)
VL	=	Vorlesung
VM	=	Vertiefungsmodul (B.A.-Bereich)
WIK	=	Wahlbereich interdisziplinäre Kompetenzen (M.A. Mittelalterstudien)
WiSe	=	Wintersemester
ZSL	=	Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81

* Die genannte Zuordnung zum B.A-Bereich (PS und HS) bzw. M.A.-Bereich (OS) bezieht sich auf die HfJS-Studiengänge. In Kooperationsstudiengängen mit der Universität Heidelberg kann eine andere Systematik gelten und beispielsweise „HS“ die Bezeichnung für ein Seminar auf Masterniveau sein.

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Informationsveranstaltung für Erstsemester / Orientation for new students

Die Einführungsveranstaltung wird veranstaltet von der Fachstudienberatung und dem Prüfungsamt der HfJS und bietet Informationen rund ums Studium an der HfJS: Aufbau des Studiums, Studienplan & Modulhandbuch, Leistungspunkte, Dozentinnen und Dozenten und vieles mehr!

Alle neuen Studierenden an der HfJS sind herzlich eingeladen!

Die Termine sind:

The orientation event, hosted by the Academic Advising and Examinations Offices at HfJS, will provide essential information about your studies – including the structure of the program, credit requirements, academic staff, and other key aspects of academic life at HfJS.

All new HfJS students are warmly invited to attend!

The dates are:

M.A. Jewish Civilizations:

- to be announced -

Übrige Studiengänge (B.A. und M.A. / M.Ed.):

- wird noch bekannt gegeben -

Für Studienanfänger*innen in allen Bachelor-Programmen der Hochschule ist die Teilnahme verpflichtend. Falls Sie aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können, wenden Sie sich bitte an desiree.schostak(at)hfjs.eu.

BUDDY PROGRAMM der Studierendenvertretung an der HfJS

WHAT IS THE BUDDY PROGRAM?

The buddy program aims to connect experienced students (3rd semester and higher) with newcomers (1st and 2nd semester) to enable them to start their studies better and meet each other. The buddies should support the new students with getting started at the HfJS, planning their schedule, and make it easier for them to settle in.

Buddies in higher semesters will receive a participation certificate.

WHO CAN PARTICIPATE?

Anyone who feels like it, whether in the Bachelor, Master, Erasmus, or Paideia program.

The **registration deadline** is **September 30th** for the winter semester **and March 31st** for the summer semester.

LINK

https://forms.gle/WG65whjXCJ15B4n67

Fächerübergreifende Veranstaltungen

Titel der LV Dozent*in	**Hochschulkolloquium** | *Research Colloquium of the Hochschule* Dr. Andreas Brämer
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch (teilweise in Englisch)
Anmeldung	online (*Einmalanmeldung zu Vorlesungsbeginn für das gesamte Kolloquium erwünscht, auch wenn nur einzelne Sitzungen / Vorträge besucht werden; Anwesenheitspflicht nur bei Erwerb von LP – Details s.u.)*
Zeit / Ort	Mittwoch 13.05., 20.05., 10.06., 17.06., jeweils 14.00 (s.t.) – 15.00 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Im fächerübergreifenden Hochschulkolloquium sollen alle wissenschaftlichen Statusgruppen der Hochschule (Studentinnen/Studenten, Doktorandinnen/Doktoranden, Postdoktorandinnen/Postdoktoranden, Professorinnen/Professoren) regelmäßig zusammenkommen, um sich über aktuelle Forschungsprojekte aus den Jüdischen Studien auszutauschen. Das Programm wird separat auf der Hochschul-Homepage veröffentlicht, das aktuelle Thema wird zudem per Newsletter angekündigt. *Studierende werden bei Interesse um Anmeldung über heiCO gebeten (Einmalanmeldung zu Vorlesungsbeginn für das gesamte Kolloquium bei geplanter Teilnahme an wenigstens einem Termin oder Vortrag).* *Es können auch nur einzelne Sitzungen / Vorträge besucht werden und auch spontan (nach der Einmalanmeldung ist keine persönliche An- oder Abmeldung für den jeweiligen Sitzungstermin nötig).*
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	---

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Kulturgeschichte des jüdischen Essens: von den Grundlagen der Kaschrut bis zur heutigen kulturellen Identität** | *Cultural History of Jewish food: From the Basics of Kashrut to Contemporary Cultural Identity* Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	ÜK (Abteilung A) für B.A. Jüdische Studien 75 % und 50 % *Verwendung als Proseminar / Übung: siehe unter Lehrstuhl Geschichte*	
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, S 4; mit Blockanteil voraussichtlich im Mai zur Vorbereitung einer Kabbalat Schabbat Feier und einer Ausstellung im Völkerkundemuseum Heidelberg	
Inhalt / Qualifikationsziele	*Weitere Details: siehe unter Lehrstuhl Geschichte*	
Leistungspunkte	3 LP bis max. 4 LP je nach Umfang der Extra-Leistungen (ohne praxisbezogene Extra-Leistungen ist eine Anrechnung als ÜK nicht möglich) *Anrechnung je nach erbrachter Leistung **entweder** als Proseminar **oder** reguläre Übung **oder** ÜK*	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	ÜK: Ü (Abteilung A)

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Mechina: Einführung in die Hebräische Bibel** | *Mekhina: Introduction into the Hebrew Bible* Prof. Dr. Hanna Liss	
Art der LV	Grundkurs (Mechina) **Bitte beachten: Im WiSe 2026/27 wird es eine englischsprachige *Mechina* geben. Die nächste *Mechina* bei Prof. Liss findet erst wieder im WiSe 2027/28 statt.**	
Unterrichtssprache	Deutsch / German	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 1	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Überblick über die Bücher der Hebräischen Bibel, Erarbeitung der inhaltlichen, halachischen und liturgischen Grundlagen der jüdischen Religion, Textlektüre und Analyse ausgewählter Texte (auf Deutsch), Allgemeines zu den klassischen und neueren Methoden der Bibelauslegung. Keine Hebräischkenntnisse erforderlich. Am Ende des Kurses wird eine Klausur geschrieben. *Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien **oder** an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.*	
Literatur	A. Berlin/M. Z. Brettler (Hgg.),The Jewish Study Bible, Oxford 2004; H. Liss, Tanach. Lehrbuch der jüdischen Bibel, Heidelberg ^{4}2019; N. H. Tur-Sinai, Die Heilige Schrift ins Deutsche übertragen, Frankfurt/M. 1935–37 (Ndr. Neuhausen- Stuttgart ^{2}1995); J. Chr. Gertz (Hg.) Grundinformation Altes Testament: Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, Göttingen ^{6}2019.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: GK
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	EM 3: GK
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	GW, FW
	M.A. Jewish Civilizations	FS
	M.A. Jüdische Museologie	BasisM 1: GK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2: Ü, Interdisziplinäres M.: Ü
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Die Hebräische Bibel in der modernen deutschen Literatur** | The *Hebrew Bible in Modern German Literature* Prof. Dr. Hanna Liss / Prof. Dr. Andrea Albrecht (Germanistisches Seminar)		
Art der LV	Hauptseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	keine		
Inhalt / Qualifikationsziele	"The devil can cite Scripture for his purpose", heißt es in Shakespeares *The Merchant of Venice*. Was für den Teufel gilt, gilt erst recht für die Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Moderne! Zahlreiche Autorinnen und Autoren zitieren in ihren Texten nicht nur aus der Hebräischen Bibel, vulgo dem Alten Testament, sondern haben die zehn Gebote, den Paradiesmythos, den Turmbau zu Babel, Kain und Abel, Noah, Jakob, Ruth, Esther, Judith und viele andere biblische Figuren, Motive und Narrative in ihren Literaturen verarbeitet und Verse, Dramen, Novellen oder Romane geschrieben, zu denen biblische Textstellen einen zentralen Zugang vermitteln. Unser Seminar befasst sich mit deutschsprachigen Texten aus der Zeit der Moderne (ca. 1900-1945), in denen biblische Elemente eine entscheidende Rolle spielen und uns nicht nur interessante Einblicke in die Poesie, sondern auch wichtige Einblicke in die Bedeutung der biblischen Texte für Judentum, Christentum und selbstverständlich auch für agnostische Positionen eröffnen. Im Seminar werden wir uns aus judaistischer und germanistischer Doppelperspektive (team-teaching) eine Auswahl vor allem kürzerer Texte genauer ansehen und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Auslegungstraditionen diskutieren. Nicht erst in unserer Gegenwart, schon immer haben Religionen als Ressource für politische Konflikte gedient. Die Literatur aber kann uns vielleicht Wege zum besseren Umgang mit der kulturgeschichtlichen Komplexität und der Agonalität der Moderne weisen. *Das Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung von der Hochschule für jüdische Studien und dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg. Bibelkenntnisse werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht vorausgesetzt, die erarbeiten wir uns gemeinsam.*		
Literatur	Wird zu Beginn des Kurses bekanntgegeben		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: HS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: HS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 3: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü; Modul 2: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Biblische Texte im Fokus moderner und klassischer Auslegungen** | *Biblical Texts in the Focus of Modern and Classical Interpretations* Prof. Dr. Hanna Liss		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Hebräischkenntnisse sind unabdingbar, weil wir die biblischen Texte und die Kommentarliteratur auf Hebräisch bearbeiten.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Dieser Kurs behandelt zentrale biblische Themen wie Schöpfung, Shabbat oder das Ritualgesetz. Wir setzen uns mit den rezenten exegetischen und literaturwissenschaftlichen Deutungen ebenso auseinander wie mit den "klassischen" jüdischen Kommentaren von Rashi (11. Jh.) bis Samson Raphael Hirsch (19. Jh.). Ziel ist es, die unterschiedlichen Zugangsweisen zum biblischen Text zu qualifizieren und einzuordnen, insbesondere in Zeiten, in denen wissenschaftliche Bibelauslegung und „religiöse" Zugänge zunehmend mehr auseinanderklaffen. *Dieser Kurs ist für alle Studierenden offen, gehört aber gleichzeitig zum Verschränkungsmodul für Absolventinnen des Faches Jüdische Religionslehre, die zwingend ein weiteres und mit diesem Kurs abgesprochenes OS im Fach Jüdische Religionslehre besuchen müssen.* *Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.*		
Literatur	Wird rechtzeitig bekanntgegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	VerschrM: OS FW	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	VerschrM: OS FW	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Doktorand*innen-/Post-Doc-Kolloquium Bibel und Jüdische Bibelauslegung** | *Doctoral & PostDoc Research Colloquium Bible* Prof. Dr. Hanna Liss
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch / English
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hanna.liss(at)hfjs.eu
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45; S 1
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	n.V.
Inhalt / Qualifikationsziele	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	---
Verwendbarkeit in Studiengang:	- An dieser Veranstaltung dürfen ausschließlich Projektmitarbeiter- und mitarbeiterinnen, Doktoranden und Doktorandinnen sowie PostDocs am Lehrstuhl nach persönlicher Anmeldung teilnehmen - Promotion

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	**Jüdische Solidarität und republikanisches Denken in biblischen und rabbinischen Texten: Gemeinschaft, Verantwortung und Demokratie** | *Jewish Solidarity and Republican Thought in Biblical and Rabbinic Texts: Community, Responsibility, and Democracy*	
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch / German	
Anmeldung	online UND per Mail: ronen.reichman(at)hfjs.eu	
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräische Kenntnisse sind erwünscht.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorlesung untersucht, wie die jüdische Tradition ein politisches Ethos stabilisiert, in dem Solidarität die Grundlage bildet: Die Gemeinschaft trägt Sorge für das Wohl des Einzelnen, und der Einzelne übernimmt Verantwortung für die Gemeinschaft. Grundsätzlich geht die Annahme des Tanach davon aus, dass soziale Beziehungen als Spiegelbild der Beziehungen zwischen Geschwistern und zwischen Freunden gestaltet werden sollten. Die halachische Tradition hat dieses Ethos in konkreten Strukturen zur Geltung gebracht. Ausgehend von biblischen und rabbinischen Texten werden verschiedene Aspekte der Solidarität erschlossen und die Potenziale der jüdischen Tradition für die Entwicklung republikanischen Denkens herausgearbeitet.	
Literatur	Wird zum Beginn des Semesters angegeben.	
Leistungspunkte	2 Basis-LP (Teilnahme ohne Prüfung), max. 2 weitere LP möglich. Weitere LP werden in Vorlesungen in der Regel durch folgende Studien- oder Prüfungsleistungen erworben: – 1 LP: mündliche Prüfung 20 min oder Klausur 60 min – 2 LP: mündliche Prüfung 30 min oder Klausur 120 min	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – RPh**
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 3: VL
	M.A. Nahoststudien	Ü in allen Modulen Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="3">Biblische Führungsfiguren und Führungsmodelle im Spiegel der rabbinischen Tradition | Biblical Leadership Figures and Models of Leadership in the Light of Rabbinic Tradition

Prof. Dr. Ronen Reichman</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="3">Proseminar / Übung</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="3">Deutsch / German</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="3">online UND zusätzlich per Mail: Ronen.reichman(at)hfjs.eu</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 1</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">Hebräische Kenntnisse auf einem Hebraicumsniveau sind erwünscht.</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">Im Kurs konzentrieren wir uns auf zentrale Gestalten der biblischen Überlieferung, die von der israelitischen Landnahme bis zur Etablierung des Königtums eine prägende Rolle für das kulturelle kollektive Gedächtnis gespielt haben. Dazu zählen Josua, die sechs maßgeblichen Richter – von Ehud ben Gera bis Simson – sowie Samuel, Saul und David. Ziel ist es, den mit diesen Figuren verbundenen politischen Diskurs herauszuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Fragen nach guter Führung und nach dem strukturellen Unterschied zwischen dem Richteramt und dem Königtum. Die biblischen Texte werden zunächst in ihrer Eigenlogik analysiert und anschließend im Horizont ihrer rabbinischen Rezeption interpretiert.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)</td></tr>
<tr><td rowspan="13">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>BasisM 1 u. 2: PS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 3: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Literaturwissenschaft</td><td colspan="2">LiB I Antike: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="3">Topics in Jewish Law: Jewish Legal Principles on Environment, Public Health and Pollution

David Gilinsky, MA, MScR</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="3">Proseminar / Übung</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="3">Englisch / English, but handouts not in Hebrew or Aramaic will be provided in German.</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="3">online</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Mittwoch, 14.15–15.45 Uhr, S 1</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">Knowledge of Hebrew at the level of Hebraicum is desirable, but not mandatory. More important is a keenness to learn, and a willingness to engage with the text critically, and argue about its meaning.</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">We will be working on Chapter 8 of Bava Kamma, which considers injury to the person, and legal liability for such damages. We will look at the Biblical sources, the Mishna, Talmud text, and then examine how these are codified – hopefully also considering some rabbinic responsa on such matters.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Reading list can be requested in advance from David Gilinsky on email: david.gilinsky(at)hfjs.eu and will be distributed at the start of the course.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)</td></tr>
<tr><td rowspan="11">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – RPh</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>BasisM 1 u. 2: PS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: Ü;
Modul 2: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td>Readings in Judeo-Arabic Literature, 900 CE to 1850 CE: Biblical commentary (Parshanut), Religious Outlook (Hashkafa), and Belles Lettres

David Gilinsky, MA, MScR</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td>Proseminar / Übung</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td>English</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td>Online</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Zeit / Ort	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Competent reading ability in Classical or Modern Standard Arabic.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Hebrew letters will be taught in the first week of the course.		
Literatur	A full reading list will be distributed in the first lesson.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü: WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: Ü	
	M.A. Nahoststudien	Ü in allen Modulen Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü; Modul 2: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Kriegsrecht in der Halacha** | *The Law of War in Halacha* Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Hauptseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: ronen.reichman(at)hfjs.eu		
Zeit / Ort	Donnerstag: 16.15–17.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräische Kenntnisse (Hebraicumsniveau) sind erwünscht.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kurs werden sämtliche Perikopen der biblischen Texte, die als Ausdruck eines biblischen Kriegsrechts verstanden werden können, exegetisch analysiert und anschließend im Horizont ihrer rabbinischen Rezeption kontextualisiert.		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)		
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul:

Studiengang:			KL/LKM – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Nahoststudien	Ü in allen Modulen Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Logik und Dialektik talmudischen Denkens** | *Logic and Dialectics of Talmudic Thought* Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: ronen.reichman(at)hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–16.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräische Kenntnisse (= Hebraicum) sind erforderlich.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kurs wird der Versuch unternommen, talmudische Sugjot unter argumentationstheoretischer Perspektive zu analysieren. Ziel ist es, ein geeignetes theoretisches Instrumentarium zur Beschreibung unterschiedlicher argumentativer Abläufe in den Diskussionen der Traktate Baba Kama, Baba Metzia und Baba Batra des Babylonischen Talmuds zu entwickeln.		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Geschichte des jüdischen Volkes

Weitere Lehrveranstaltungen im Bereich Geschichte werden vom Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur des europäischen Judentums angeboten.

Titel der LV Dozent*in	**„Warten auf den Messias“: Erlösergestalten und messianische Bewegungen in der jüdischen Geschichte** | *„Waiting for Messiah“: Liberators, Redeemers, and Messianic Movements in Jewish History* Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch / German	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 16.15–17.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Messianismus hat die jüdische wie nichtjüdische Geschichte maßgeblich geprägt, seien es die falschen und gescheiterten Messiase, die immer wieder Hoffnungen auf das Kommen der „künftigen“ Welt weckten und enttäuschten, ebenso wie die Ablehnung der Messianität Jesu durch die Mehrheit der Juden, die zur Entwicklung von jüdischen Messiasvorstellungen in Abgrenzung zu christlichen führte. In der Vorlesung wird zunächst ausführlich den Messiaskonzeptionen in der Antike nachgegangen, so der Entstehung des Begriffs „Messias“, seinen unterschiedlichen Deutungen und Prätendenten. Über die folgenden Jahrhunderte hinweg wird untersucht, welche Faktoren dazu beigetragen haben, dass die Messiasvorstellung lebendig blieb oder wiederauflebte und welche Rolle dabei die Beziehung zum Land Israel, dem „Heiligen Land“, spielte. Erörtert wird auch, wie die Messiasvorstellungen im Chassidismus transformiert wurden. Schließlich werden die zeitgenössischen messianischen Erscheinungen vorgestellt, sei es in Gestalt des Lubawitcher Rebben oder in den messianischen Implikationen in der Geschichte des Zionismus und des Staates Israel.	
Literatur	Zur Einführung: Ravitzky, Aviezer, Messianism, Zionism, and Jewish Religious Radicalism, Chicago (1996) 2001 Saperstein, Marc (Hg.), Essential Papers on Messianic Movements and Personalities in Jewish History, New York/ London 1992	
Leistungspunkte	2 Basis-LP (Teilnahme ohne Prüfung), max. 2 weitere LP möglich. Weitere LP werden in Vorlesungen in der Regel durch folgende Studien- oder Prüfungsleistungen erworben: – 1 LP: mündliche Prüfung 20 min oder Klausur 60 min – 2 LP: mündliche Prüfung 30 min oder Klausur 120 min	
Modul / Verwendbarkeit in	Studiengang:	Modul / Themenmodul: **JL/GG – RPh**

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studiengang:	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2 JL: VL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: VL, IM JStud: VL, WIK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1 / Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Kulturgeschichte des jüdischen Essens: von den Grundlagen der Kaschrut bis zur heutigen kulturellen Identität** | *Cultural History of Jewish food: From the Basics of Kashrut to Contemporary Cultural Identity* Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Proseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, S 4; mit Blockanteil voraussichtlich im Mai zur Vorbereitung einer Kabbalat Schabbat Feier und einer Ausstellung im Völkerkundemuseum Heidelberg
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch und andere Sprachen von Vorteil
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Proseminar ist die Fortsetzung einer Lehrveranstaltung im WS 2025/26, in der in die Grundlagen der Kaschrut und die kulturgeschichtlichen Fragestellungen eingeführt wurde. Teilnehmer:innen, die an dieser LV nicht teilgenommen haben, sind herzlich willkommen, müssten sich aber eigenständig die Lektüre des WS erarbeiten (vor allem, Kraemer, Jewish Eating and Identity Through the Ages). Im Proseminar werden wir erörtern, inwiefern diese unterschiedlichen Praktiken auch eine kulturelle Identität begründeten. Denn schließlich wurde im Zuge der Aufwertung der mediterranen Küche zur neuen Trendküche (Yotam Ottolenghi) auch die sefardische Küche revitalisiert, die bislang häufig im Schatten der aschkenasischen Küche mit ihren *kneidlach* und *zimmes* gestanden hatte. Und zuletzt ist zu fragen, was unter „israelischer Küche“ verstanden wird. In einem praktischen Blockanteil sollen die kulturellen Unterschiede schmeckbar gemacht werden, indem gemeinsam in der Mensa der Hochschule der Kiddusch für eine Kabbalat Schabbat Feier vorbereitet wird; der genaue Zeitpunkt wird noch geklärt werden. Zudem wird im Heidelberger Museum für Völkerkunde eine Vitrine zu den vielen Formen jüdischen Essens und ihrer Bedeutung gestaltet werden. Studierende, die sich hieran beteiligen, können je nach Umfang ihrer

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td></td><td colspan="3">Mitarbeit 1 oder 2 Extra-LP als ÜK-taugliche Leistungen erbringen.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Zimmels, Hirsch Jakob , Ashkenazim and Sephardim. Their Relations, Differences, and Problems as Reflected in the Rabbinical Responsa, London 1958 (Jews' College Publications New Series, No. 2);
Kraemer, David C., Jewish Eating and Identity Through the Ages, London/ New York 2007 (pb 2009);
Roden, Claudia, Das Buch der Jüdischen Küche. Eine Odyssee von Samarkand nach New York, dt. Wien 2012;
Ottolenghi, Yotam / Tamimi, Sami, Jerusalem. Das Kochbuch, 2013;
Franz, Tom, Sehnsucht Israel: Mein Leben zwischen Kippa, Küche und Koriander, Gütersloh 2018;
Israelische Küche (https://www.rewe.de/ernaehrung/israelische-kueche/).</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)
Anrechnung je nach erbrachter Leistung entweder als Proseminar oder reguläre Übung oder ÜK</td></tr>
<tr><td rowspan="12">o</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>BasisM 1 u. 2: PS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Modul 3 / Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

Titel der LV	**Jüdisches Leben nach der Befreiung** | *Jewish Life after Liberation*
Dozent*in	Dr. Jens Hoppe (Leiter des Zentralarchivs) / Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Proseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, Büro Prof. Klein, mitunter auch im „Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland“ (Bergheimer Str. 147, Gebäude C, 69115 Heidelberg)
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch und Jiddisch von Vorteil.

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">Im Heidelberger „Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland“ finden sich reiche Aktenbestände, die Einblicke in die Wiedergestaltung jüdischen Lebens nach der Beseitigung der nationalsozialistischen Terrorherrschaft 1945 erlauben. So lagern hier umfangreiche und inhaltlich sehr breite Bestände wie B. 1/28 „Zentralkomitee der befreiten Juden in der Britischen Zone“ (1945-1951, 5 lfm), B. 1/7 „Zentralrat der Juden in Deutschland“ (1950-2007, 100 lfm) und des Landesverbands Baden (1945-2005, 70 lfm)

Im Oberseminar werden wir ansatzweise rekonstruieren, wie die Überlebenden versuchten, jüdisches Leben wieder aufzubauen, auf das Gedenken an die nationalsozialistischen Verbrechen Einfluss zu nehmen und dem weiter bestehenden Antisemitismus zu entgegnen.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Zur Einführung:

Geis, Jael, Übrig sein – Leben "danach". Juden deutscher Herkunft in der britischen und amerikanischen Zone Deutschlands 1945-1949, Berlin / Wien 2000;

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen (Hg.), NS-Verfolgte nach der Befreiung. Ausgrenzungserfahrungen und Neubeginn, Göttingen 2022 (Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung, Heft 3)</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)</td></tr>
<tr><td rowspan="11">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>BasisM 1 u. 2: PS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">BasisM: Ü, IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

Titel der LV	**Die sozialen und ökonomischen Netzwerke jüdischer Hoffaktoren um 1700** | *The social and economic networks of Jewish Court Jews Around 1700*
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit E. Klein / David Lüllemann M.A.
Art der LV	Hauptseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch *(Hinweis: Englisch ist mit Blick auf die Sprache der meisten*

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Literatur nicht brauchbar.)		
Anmeldung	online über heiCO (bitte nach Möglichkeit bereits vor Beginn der Vorlesungszeit)		
Zeit / Ort	Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englisch (für gelegentliche Lektüren); ideal sind Kenntnisse des Jiddischen und ggfs. Hebräischen.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Wir werden uns gemeinsam anschauen, wie im 17. und 18. Jahrhundert einzelne jüdische Händler zu wohlhabenden und zum Teil einflussreichen Hoffaktoren wurden, indem sie an den Höfen Handelsnetzwerke knüpften. Ein Augenmerk liegt dabei auf der Frage, welche Rolle die innerjüdischen Netzwerke dabei gespielt haben könnten. Auch wird die Frage aufgeworfen, ob die jüdischen Gemeinschaften insgesamt von dem Phänomen profitierten. Zugleich werden die Grenzen des fragilen Aufstiegs da tragisch sichtbar, wo wie im Falle Joseph Süß Oppenheimers die herrscherliche Gunst nicht mehr gewährleistet war. An Beispielen wie Elkan Fränkel lassen sich innerjüdische Konkurrenzen diskutieren.		
Literatur	Rotraud Ries / J. Friedrich Battenberg (Hgg.), *Hofjuden – Ökonomie und Interkulturalität. Die jüdische Wirtschaftselite im 18. Jahrhundert*, Hamburg 2002. Hellmut G. Haasis, *Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß. Finanzier, Freidenker, Justizopfer*, Reinbek b. Hamburg 2001.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: HS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: HS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü; Modul 1: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	**Jüdisches Leben in Worms und Speyer** | *Jewish Life in Worms and Speyer*
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Block-Übung mit Exkursion (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch / German
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: birgit.klein(at)hfjs.eu

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Mittwoch, 14-täglich, 16.15-17.45 Uhr, S 3, Beginn: 15.4.2026;
Exkursion nach Worms an einem Freitag ganztägig und Speyer am darauffolgenden Sonntag; Termine in Absprache mit Studierenden.</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">---</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">Die Exkursion wird den Spuren jüdischen Lebens in Worms und Speyer vom Mittelalter an nachgehen (Judengasse und Friedhof in Worms, Synagoge und Mikwe in Speyer). Die mittelalterlichen jüdischen Gemeinden beider Städte sind gemeinsam mit der in Mainz 2021 zum UNESCO-Welterbe erklärt worden – ein Grund mehr, in der Übung danach zu fragen, was ihre Geschichte auszeichnet. Im Stadtarchiv Worms werden einschlägige Dokument aus verschiedenen Epochen analysiert (Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19. Jahrhundert), beispielsweise inwiefern sich die jüdische Gemeinde in Worms am Bau des Lutherdenkmals im 19. Jahrhundert beteiligt hat.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Literatur (in Auswahl):
Brocke, Michael, Gedenken zu Wort kommen lassen. Zur Erforschung des mittelalterlichen Friedhofs Worms, in: Kalonymos, Jg. 2014, Heft 4, S. 10-14. (online);
Bönnen, Gerold, Worms: Die Juden zwischen Stadt, Bischof und Reich, in: Christoph Cluse (Hg.), Europas Juden im Mittelalter. Beiträge des internationalen Symposiums in Speyer vom 20.-25. Oktober 2002, Trier 2004, S. 432-442;
Böcher, Otto, Die Alte Synagoge zu Worms, mit 79 Abb., in: Fünfzig Jahre Wiedereinweihung der Alten Synagoge zu Worms. Erweiterter Nachdruck der Forschungen von 1961 mit Quellen, Worms 2011, S. 11-154;
Roemer, Nils, The City of Worms in Modern Jewish Traveling Cultures of Remembrance, in: Jewish Social Studies 11,3, 2005, S. 67-91 (UB digitalisiert online.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">1 LP bis max. 2 LP</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh</td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td colspan="2">EwM S+SprK: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td colspan="2">EiM S+SprK: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Modul 1 / Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="3">Joseph Roth und der habsburgische Mythos |
Joseph Roth and the Habsburg myth

Maximilian Kathan, M.A.</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="3">Übung mit Exkursion</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="3">Deutsch / German</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="3">online UND zusätzlich per Mail: maximilian.kathan(at)hfjs.eu</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, S 1</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">---</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Joseph Roths literarischem und publizistischem Werk im Kontext jüdischer Biografien, Identität und Erinnerungskulturen im habsburgischen Vielvölkerreich und nach dessen Zerfall. Besonderes Augenmerk gilt der Frage, wie sich jüdische Perspektiven auf Tradition, Heimat und Gesellschaft durch den Zerfall der Monarchie verändern.

Im Mittelpunkt stehen zentrale Romane wie Radetzkymarsch und Hiob sowie ausgewählte Essays und journalistische Texte. Das Seminar verbindet literarische Textlektüre mit einer kulturhistorischen Einordnung und beleuchtet Roths Reflexionen zur politischen und gesellschaftlichen Situation nach 1918.

Eine Exkursion zum Deutschen Literaturarchiv (DLA) in Marbach am Neckar ist geplant, um Einblicke in Joseph Roths Nachlass und die Arbeit mit Primärquellen zu gewinnen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Jüdischen Studien und verwandter Disziplinen.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP</td></tr>
<tr><td rowspan="13">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: Ü;
Modul 1: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Forschungs-Kolloquium Geschichte des jüdischen Volkes** | *Research Colloquium History of the Jewish People* Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	n. V.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	n. V.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Zentrum des Kolloquiums stehen aktuelle Forschungsfragen insbesondere im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der Teilnehmer:innen. In diesem Zusammenhang werden geeignete methodische Ansätze diskutiert sowie Fragestellungen, Inhalt und praktische Probleme besprochen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="2">Jüdische Geschichte(n) in der Zeit des Mittelalters |
Jewish History/ies in the Era of the Middle Ages

Prof. Dr. Johannes Heil</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="2">Vorlesung / Überblicksvorlesung „ÜV Geschichte“
Bitte beachten: Die nächste ÜV Geschichte findet voraussichtlich erst wieder im SoSe 2027 statt.</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="2">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="2">online</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="2">Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, S 4</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="2">---</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="2">Diese Überblicksvorlesung ist die zweite einer mehrsemestrigen Reihe zu Stationen und Landschaften jüdischen Geschichte und befasst sich mit den jüdischen Kulturen des Mittelmeerraums und Nordeuropas in der Zeit von ca. 600 bis 1600 u.Z. Sie widmet sich den diversen jüdischen Lebenswelten mit ihren jeweiligen sozialen und politischen Bedingungen und vermittelt Einblicke in ihr kulturelles Erbe im Kontext der jeweiligen Mehrheitsgesellschaften. Dabei werden sich auch immer wieder Gelegenheiten bieten, weithin verbreitete „Gewissheiten“ zum Leben von Juden und Jüdinnen der Vormoderne zu überprüfen.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="2">Robert Chazan (Hg.), The Cambridge History of Judaism, Bd. 6: The Middle Ages - The Christian World, Cambridge etc. 2018.
Mark Cohen, Unter Kreuz und Halbmond. Die Juden im Mittelalter, München 2005 (2. Aufl. 2011).
Phillip I. Lieberman (Hg.), The Cambridge History of Judaism, Bd. 5: Jews in the Medieval Islamic World, Cambridge etc. 2021.
Michael Toch, Die Juden im mittelalterlichen Reich (Enzyklopädie deutscher Geschichte; 44), 2. Aufl. (online), München 2010.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="2">2 Basis-LP (Teilnahme ohne Prüfung), max. 2 weitere LP möglich.
Weitere LP werden in Vorlesungen in der Regel durch folgende Studien- oder Prüfungsleistungen erworben:
– 1 LP: mündliche Prüfung 20 min oder Klausur 60 min
– 2 LP: mündliche Prüfung 30 min oder Klausur 120 min</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Modul / Themenmodul:
KL/LKM – JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %</td><td rowspan="2">EM 3: ÜV Geschichte;
AM: VL; VM: VL; FS: VL</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 25 %</td><td>AM: VL; VM: VL</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>EM 3: ÜV Geschichte;
BM 1 und 2: VL; FS: VL</td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td rowspan="3">verwendbar als VL, FS, GW und FW gemäß dem jeweiligen Studienplan /</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

		Modulhandbuch
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: VL, WIK
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1, Interdisziplinäres M.: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Jüdische Geschichtspraxis und Geschichtsschreibung des Mittelalters** | *Medieval Jewish Historical Thinking and Historiography* Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Hauptseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Donnerstag, 11:15 – 12:45 Uhr, [Raum wird noch mitgeteilt]
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.
Inhalt / Qualifikationsziele	Geschichtsschreibung, zumal im Format Weltgeschichte, erscheint als typisch christliche Praxis des Mittelalters. Tatsächlich finden sich zwischen Josephus und den Historiographen des 19. Jahrhundert nur wenige Beispiele linear-kompakter Geschichtsdarstellung, so etwa die italienische „Chronik des Jerachmeel“ (12. Jh.) samt ihrer Fortschreibung durch Eleazar ben Asher ha-Levi (Lipman von Osnabrück) im 14. Jh. Das heißt aber nicht, dass die Juden des Mittelalters „keine Geschichtsschreibung“ gehabt hätten, zumal wenn eine solche Behauptung mit allerlei Untertönen verbunden ist. Denn es haben sich zahlreiche jüdische mittelalterliche Texte erhalten, die Geschichtsdeutungen vornehmen und/oder historische Informationen übermitteln, nicht zuletzt aus Chroniken zu kürzeren Zeiträumen und Einzelereignissen, so der „1007-Anonymus“ oder die hebräischen Berichte zu den Verfolgungen während des Ersten Kreuzzugs 1096. Das Seminar macht neben der vertieften quellenkritischen Schulung mit Geschichtsdenken und -praxis der Juden des Mittelalters bekannt und arbeitet Spezifika der historiographischen Bewältigung des Lebens als Minderheit gegenüber den Mehrheitsgesellschaften heraus.
Literatur	Klemen Jelinčič Boeta, Jewish Historiography: An Overview, in: Edinost in dialog / Unity and Dialogue 78 (2023), S. 185–224. Robert Bonfil, Jewish Attitudes Toward History and Historical Writing in Pre-Modern Times, in: Jewish History 9 (1997). S. 7–40 (Https:// doi.org/10.1007/bf02335351). Amos Funkenstein, Perceptions of Jewish History, Berkeley 1993 (die dt. Ausgabe 1995 ist unvollständig). Eva Haverkamp, Historiography, in: Robert Chazan (Hg.), The Cambridge History of Judaism: Volume 6: The Middle Ages: The Christian World (The Cambridge History of Judaism, Bd. 6), Cambridge 2018, S. 836–859. Eli Yassif, The Hebrew Narrative Anthology in the Middle Ages, in:

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Prooftexts 17 (1997), S. 153-176.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: HS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: HS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 1 / Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Philo Alexandrinus – Philosophie und Lebenswelt** | *Philo of Alexandria: Philosophy and Life* Prof. Dr. Michael Engel and Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Hauptseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch / German and English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Knowledge of Classical Greek is **not** required.
Inhalt / Qualifikationsziele	The seminar, which can also be taken as an exercise (Übung), aims to teach participants how to read the works of Philo of Alexandria. While "learning to read" might seem paradoxical for university settings, it is entirely appropriate in this case. The aim is to delve beneath the surface of philosophical and other texts and, through their thoughts, motives, signals, and narrative styles, to uncover the world (*Lebenswelt*) behind them. This is a world that had grown over almost three hundred years up to Philo's lifetime (approx. 20 BCE – after 42 CE) and was thoroughly Jewish, but it is clearly different from the one in Judea that we (supposedly) know better. To understand how Jewish consciousness was shaped in the towns and villages of Philo's generation, from the Nile Delta to Upper Egypt, and what events defined their lives, relevant texts will be analyzed in excerpts or in their entirety, such as *De opificio mundi* (“On the Creation”), *De somniis* (“On Dreams”), *De specialibus legibus* (“On the Special Laws”), *Legatio ad Gaium* (“On the Embassy to Gaius”).

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">A. Kamesar (Hg.), The Cambridge Companion to Philo, Cambridge 2009: M. Niehoff (Hg.), The Art of Contextualizing Philo of Alexandria, Tübingen 2025; Dies., Philo of Alexandria. An Intellectual Biography, New Haven/London 2018 (dt. Tübingen 2019); D.T. Runia, Philo of Alexandria. Collected Studies 1997-2021, Tübingen 2023.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)</td></tr>
<tr><td rowspan="12">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: RPh – JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % (für 25% nicht geeignet)</td><td>x</td><td>VM: HS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>VM: HS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">BasisM: Ü; IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Mittelalterstudien</td><td colspan="2">GM JStud: Ü, WIK</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Modul 3/Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

Titel der LV	**Juden, „Juden“ und Hexen – Realitäten, Konstruktionen und Dynamiken in spätmittelalterlichen Ausgrenzungsdiskursen und Verfolgungspraktiken** | *Jews, „Jews“ and „Witches“ – Realities, Imaginations and Dynamics in Late Medieval Discourses of Alterity and Pratices of Persecution*
Dozent*in	Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND zusätzlich **mit aussagenkräftigen Angaben zum Stand des eigenen Studienfortschritts** per Mail bis **1. März 26** an johannes.heil(at)hfjs.eu
Zeit / Ort	Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr (16., 23., 30. 4./ 7., 21., 28.5. / 11.6.) sowie Blocktermine (geplant 4.,5. u.7. 6., 11-17h), S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Gute Lesefähigkeit im Frühneuhochdeutschen und gute Lateinkenntnisse erwünscht
Inhalt / Qualifikationsziele	Juden gab es inmitten der Christen. Das unterschied sie von „Hexen“, die allein in der Vorstellung real waren. Ansonsten waren sich die negativen Projektionen vom böswilligen Handeln von „Juden“ (seit dem 12. Jh.) und „Hexen“ (seit dem 15. Jh.) sowie die Dynamiken ihrer Verfolgung in vielem und sehr lange ähnlich. Das Seminar geht der Frage nach, ob und welche Zusammenhänge zwischen beidem

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td></td><td colspan="3">bestehen, ferner untersucht es das Herkommen beider aus innerchristlichen Devianzdiskursen. Die Angst vor dem (anderen / teuflischen) „Bösen“ war den Verfolgungen von „Ketzern“, Juden, und Hexen gemeinsam. Aber der Hinweis auf die „Angst“ kann leicht zum Instrument der Beschwichtigung werden und ignoriert die Antriebskräfte einer „persecuting society“ (Robert I. Moore). Welche Rollen spielen und was bewegt dann im Einzelfall oder aufs Ganze betrachtet soziale Spannungen und Bewegungen, Fürsten und Magistrate, Ermittler und Gerichte. Das Seminar unternimmt einen so bislang kaum einmal geleisteten Gesamtblick, setzt bei der kritisch-vergleichenden Quellenanalyse an und beleuchtet bisherige methodische Ansätze samt verbliebener Leerstellen. Es ist für fortgeschrittene Studierende mit guten Grundlagen in der Bearbeitung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Themen konzipiert. Die Blocktermine mit Teilnahme weiterer fachlich einschlägig ausgewiesener Forschender sind den Präsentationen vorbehalten und für alle Teilnehmenden verbindlich.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Eine thematisch gewichtete Literaturliste wird den Teilnehmenden zusammen mit dem Seminarplan und Präsentations- und/oder Hausarbeitsthemen im März zur Verfügung gestellt.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)</td></tr>
<tr><td rowspan="16">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre REG</td><td colspan="2">FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Mittelalterstudien</td><td colspan="2">IM JStud: OS, AbsM JStud: Ü, WIK</td></tr>
<tr><td>M.A. Literaturwissenschaft</td><td colspan="2">LiB I MA/FNZ: HS; LiB II: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Modul 1 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Jenseits der Grenzen? Philon zwischen Judentum und griechisch-römischer Welt** | *Beyond the Lines? Philo and the Relationship Between Judaism and the Graeco-Roman World* Christopher Decker, M.A.
Art der LV	Übung
Unterrichtssprache	Deutsch / German
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Kenntnisse des Altgriechischen von Vorteil
Inhalt / Qualifikationsziele	Philon von Alexandria gilt als Paradebeispiel eines Protagonisten an der Schnittstelle zwischen jüdischen wie griechisch-römischen Wissenshorizonten und Lebenswirklichkeiten. Man hat ihn daher gerne als Vertreter einer ganzen innerjüdischen Bewegung sehen wollen, welche die Gegensätze der soziopolitischen Systeme von paganer und jüdischer Welt zu verbinden trachteten. Wenngleich durchaus ein erkennbares Interesse für die pagane Welt zu konstatieren ist, scheint sich allerdings hinter diesen Überlegungen die spezifisch ‚jüdische Identität' Philons aufzulösen. Dem modernen Betrachter wird er damit – obwohl ein angesehenes Mitglied der jüdischen Gemeinschaft von Alexandria – als nahezu ‚hellenistischer Philosoph jüdischer Färbung' vorgestellt. Doch sah er gerade mit den Gewaltexzessen des antijüdischen Pogroms in Alexandria von 38 n. Chr. die extremen Folgen der immer schwelenden Konflikte zwischen Judentum und der griechisch-römischen Welt – Konflikte, die sich teils gar in einer Art ‚Judeophobia' manifestierten. In dieser Übung wollen wir uns mit den Werken sowie der Zeit des Philons beschäftigen und dabei seine spezifische jüdische Identität untersuchen. Dabei spielen nicht nur philosophische Texte, die die intellektuelle Beschäftigung mit der griechisch-römischen Sphäre offenbaren, sondern auch religiöse und ‚zeithistorische' Schriften eine große Rolle. Dadurch soll nicht nur der Blick für die Struktur und Herausforderungen des antiken Judentums, sondern auch für den Erkenntnisgewinn von moralisch-philosophischen Texten geschärft werden. Am Ende wird zu fragen sein, ob Philon wirklich jenseits der Grenzen dieser beiden Lebenswelten wandelte. *Die Übung wir im Rahmen der Lehr- und Forschungskooperation mit dem Ignatz-Bubis-Stiftungslehrstuhl der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg durchgeführt.*
Literatur	P. Borgen, Philo of Alexandria – An Exegete for his Time (Novum Testamentum, Supplements 86), Leiden u.a. 1997; I. Heinemann, Philons griechische und jüdische Bildung. Kulturvergleichende Untersuchungen zu Philons Darstellung der jüdischen Gesetze, Hildesheim 1962 (ND); M. Niehoff (Hrsg.), The Art of Contextualizing Philo of Alexandria (Texts and Studies in Ancient Judaism 190), Tübingen 2025; M. Niehoff, Philo on Jewish Identity and Culture (Texte und Studien zum antiken Judentum 86), Tübingen 2001
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **JL/GG – RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü; Modul 1: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Friedberg und Frankfurt. Jüdische Topographien, Orte und Objekte** *Friedberg and Frankfurt. Jewish Topographie, Places, and Objects* Prof. Dr. Johannes Heil
Art der LV	Exkursion (eintägig)
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request)
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.heil@hfjs.eu bis **10. Sep. 26**
Zeit / Ort	**Donnerstag, 24. Sep.,** vor Ort in Friedberg und Frankfurt 11h bis ca. 18h
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Exkursion nimmt im Anschluss an die Vorlesung „Jüdische Geschichte(n) in der Zeit des Mittelalters“ zwei seit dem 12. Jahrhundert bestehende jüdische Gemeinden in Augenschein: ihre innerstädtische Lage sowie erhaltene Orte und Objekte (Friedberg: Mikwe; Frankfurt: Friedhof Battonstr.; Museum Judengasse). Ziel ist, die lebensweltlichen Bedingungen durch Begehung und Anschau näher zu erfassen. Die **Anreise** erfolgt individuell bis 11h nach Friedberg, Treff vor dem Café Kissler, Kaiserstr 22 (nahe Burgtor und Judengasse). Mittagessen (optional, für Frankfurtpreise vglw. günstig) im Café Metropol, das ist am Ort der ehemaligen Synagoge südlich des Doms. Herren bringen für den Friedhofsbesuch bitte eine Kopfbedeckung mit. Die Teilnehme ist auch ohne Besuch der Vorlesung im SoSe möglich.
Literatur	Ole HARK, Archäologische Studien zum Judentum in der europäischen Antike und dem zentraleuropäischen Mittelalter (Schriftenreihe der Beit Tfila; 17), Petersberg 2014, insb. Abschnitte 9.2.4, 10.2.7, 11.3.5, 11.4.4, 13.1-6.
Leistungspunkte	Bei Übernahme eines Referats oder eines ausführlichen Protokolls wird

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	1 LP vergeben. Eine Liste möglicher Themen wird bei Anmeldung zugesandt, bzw. wird auf HeiCo eingestellt. *Ohne Eigenarbeit können leider keine Leistungspunkte angerechnet werden.*	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	Studiengänge HfJS	verwendbar als Exkursion gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	ExkursionsM JStud, WIK
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV Dozent*in	**Forschungs-Kolloquium Ignatz Bubis-Lehrstuhl für Geschichte, Religion und Kultur** | *Research Colloquium Ignatz Bubis-Chair* Prof. Dr. Johannes Heil	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	2 Termine freitags im Semester 11-16h n.V.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Besprechung von Qualifikationsarbeiten fortgeschrittener Studierender und Promovierender sowie Besprechung neuer Literatur und methodischer Ansätze	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch

Weitere Lehrveranstaltungen im Fach „Jüdische Literaturen“ werden dieses Semester von der Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen angeboten.

Titel der LV Dozent*in	**Jiddische Kinderliteratur** | *Yiddish Children's Literature* Dr. Magdalena Vinco
Art der LV	Proseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: magdalena.vinco(at)hfjs.eu
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Die moderne jiddische Kinderliteratur entwickelte sich vor allem seit dem frühen 20. Jahrhundert parallel zum Ausbau jiddischsprachiger Schulen, besonders in Osteuropa und der Sowjetunion. Sie umfasste Originalwerke, Bearbeitungen und Übersetzungen aus anderen Sprachen und erschien häufig zunächst in Kinderzeitschriften. 1914 erschien in Wilna mit *Grininke beymelekh* das erste regelmäßig erscheinende Magazin für Kinder. Es wurde mit Unterbrechungen bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs fortgesetzt. Jiddische Kinderliteratur war im Gegensatz zur stärker zionistisch orientierten hebräischen Kinderliteratur oft sozialistisch geprägt. Namhafte jiddische Schriftsteller wie Yitskhok Leybush Peretz, Leyb Kvitko und Kadia Molodowsky schufen Werke für Kinder, und Kinderbücher in jiddischer Sprache wurden oft von renommierten Künstlern illustriert. So illustrierte beispielsweise Marc Chagall Der Nisters Kinderbuch *A mayse mit a hon*; *Dos tsigele* (Die Geschichte eines Hahns; Die kleine Ziege), das 1917 vom Verlag Kletskin veröffentlicht wurde. Im Proseminar werden wir uns der jiddischen Kinderliteratur in ihrer Breite widmen. Die Auswahl der Literatur ist dabei so getroffen, dass eine deutsche oder englische Übersetzung vorliegt.
Literatur	Shmuel Niger: Vegn yidisher kinder-literatur, in: Shul-almanakh (1935), S. 188–195. Chone Shmeruk: Sholem-Aleykhem un di onheybn fun der yidisher literatur far kinder, in: Di goldene keyt 112 (1984), S. 39–53. Miriam Udel: Honey on the Page. A Treasury of Yiddish Children’s Literature, New York 2020. Miriam Udel: Modern Jewish Worldmaking through Yiddish Children’s Literature, Princeton 2025. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Jiddische und deutsch-jüdische Literatur aus der Bukowina und dem Rumänien der Zwischenkriegszeit** | *Yiddish and German-Jewish Literature from the Bucovina and Interwar Romania* Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Hauptseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch / German
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka(at)hfjs.eu
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Die besprochenen Werke werden im deutschen Original bzw. bei jiddischen Werken in deutscher oder englischer Übersetzung gelesen. Auf Wunsch werden bei jiddischen Werken zusätzlich die jiddischen Originalfassungen einbezogen.
Inhalt / Qualifikationsziele	Im ausgehenden 19. Jahrhundert entwickelten sich im unabhängig gewordenen Rumänien und der habsburgischen Bukowina eine vielsprachige jüdische Literaturszene, die im 20. Jahrhundert an Bedeutung gewann, bevor die Zäsur der Shoah große Teile von ihr auslöschte. In ihrer Blüteperiode während der Zwischenkriegszeit konkurrierten jiddische und hebräische Literatur- und Intellektuellenzirkel um das jüdische Publikum, während deutsch-jüdische und rumänisch-jüdische Autorinnen und Autoren sich neben ihrer Wendung an die jüdische Welt zugleich innerhalb der „großen“ Nationalliteraturen Rumäniens und der deutschsprachigen Länder zu verorten suchten. In dem Seminar werden wir diese in der Forschung oft als „Laboratorium“ bezeichneten vielsprachigen jüdischen Literaturlandschaften in der Bukowina, der Moldau und nicht zuletzt des gesamten rumänischen Nationalstaates in seinen wechselnden politischen Grenzen erkunden. Dazu werden wir bekannte deutschsprachige jüdische Lyrikerinnen und Lyriker wie Rose Ausländer,

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td></td><td colspan="3">Paul Celan und Selma Meerbaum-Eisinger im deutschen Original ebenso lesen wie ausgewählte Werke jiddischer Dichter und Schriftsteller wie Itzik Manger, Eliezer Shteynbarg, Yankev Shternberg, Yankev Gropper und Joseph Burg oder rumänischsprachiger Autoren wie Max Blecher in deutscher oder englischer Übersetzung. Auf Wunsch können die jiddischen Werke zusätzlich im Original gelesen werden.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)</td></tr>
<tr><td rowspan="13">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td>VM: HS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>VM: HS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Literaturwissenschaft</td><td colspan="2">LiB II: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

Titel der LV Dozent*in	**Modern Yiddish Plays** Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Englisch / English
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka(at)hfjs.eu
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, voraussichtlich online
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Knowledge of English is sufficient. At the students' request, also the Yiddish original versions can be provided for parallel readings.
Inhalt / Qualifikationsziele	The course presents an introduction to the history of modern Yiddish drama and theater, spanning the periods from the Enlightenment comedies of the late 18th century to early 20th century avant-garde and post-1945 nostalgia and ethnic revival. We will read and analyze key works of the Yiddish dramatic canon in English translation, including Shloyme Etinger's "Serkele" (c. 1830), Avrom Goldfaden's "The Two Kuni-Leml" (1880), Yankev Gordin's "God, Man, and Devil" (1900) and Peretz Hirshbeyn's "Green Fields" (1916).
Literatur	Landmark Yiddish plays: a critical anthology. Ed., transl. and with an introduction by Joel Berkowitz and Jeremy Dauber. Albany 2006: New York State University Press.

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td></td><td colspan="3">God, Man, and Devil. Yiddish Plays in Translation. Translated and edited by Nahma Sandrow. SUNY Press 1999.
Further literature will be announced in the first session.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)</td></tr>
<tr><td rowspan="14">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre REG</td><td colspan="2">FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Literaturwissenschaft</td><td colspan="2">LiB I Moderne: HS</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

Titel der LV Dozent*in	**Jiddisch für Anfänger** | *Yiddish for Beginners* Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Sprachübung, Übung
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka(at)hfjs.eu
Zeit / Ort	Dienstag, 9.15–10.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten und der bis ins Mittelalter zurückreichenden Kultur der aschkenasischen Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in bestimmten Bereichen unverzichtbar. Die Sprachübung bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie (auch in Abgrenzung zu historischen Orthographien), aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversations-kenntnisse, Grammatik, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen, auch die räumliche Auffächerung der aschkenasischen Kultur.
Literatur	Lily Kahn: Colloquial Yiddish, London 2011. Sheva Zucker: Yiddish I, Hoboken 1995. Uriel Weinreich: College Yiddish, New York 1960. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Jiddisch II** | *Yiddish II* Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka(at)hfjs.eu		
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Aktive und passive Kenntnisse des Jiddischen auf einem Niveau, wie es z.B. in der Sprachübung „Jiddisch für Anfänger / Yiddish for Beginners“ vermittelt wird.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Sprachübung setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Sommersemester 2024 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV Dozent*in	**Doktorand*innen-Kolloquium Jüdische Literaturen und Jiddistik** | *Doctoral Research Colloquium in Jewish Literatures and Yiddish Studies* Prof. Dr. Roland Gruschka	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Englisch / English	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: Roland.Gruschka(at)hfjs.eu	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, online	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Doktorand*innen, die ein Thema aus den Gebieten der Jiddistik und/oder der Jüdischen Literaturen bearbeiten, ist aber auch offen für Doktorand*innen, deren Thema den Umgang mit jiddischsprachigen Quellen einschließt oder einen Bezug zur Jiddistik oder den Jüdischen Literaturen hat.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Der Text der Hebräischen Bibel in den orientalischen Handschriften** | *The Text of Hebrew Bible in Oriental Manuscripts* Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse notwendig, mindestens ein Jahr		
Inhalt / Qualifikationsziele	Warum gibt es Textunterschiede zwischen den Ausgaben der Hebräischen Bibel, zwischen ihren Handschriften sowie zwischen den gedruckten Texten und den Handschriften? Woher kommt der Text der Hebräischen Bibel in modernen Editionen und auf welcher Textgrundlage werden die Grammatiken und Wörterbücher erstellt? Im Seminar werden Textformen des Tanach anhand der ältesten orientalischen masoretischen Handschriften (9.-11. Jhd.) untersucht und der Wert der Textvarianten für die Geschichte der hebräischen Sprache erhoben.		
Literatur	J. Barr, *The Variable Spellings of the Hebrew Bible*. Oxford 1989. G. Miletto, *Textus Babylonicus. Die Textvarianten in den biblischen Handschriften der babylonisch-jemenitischen Tradition*. Berlin 2022. D. Stern, *The Jewish Bible. A Material History*. Seattle/London 2017.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="3">Das Althebräische im Kontakt zu seinen Nachbarsprachen: Kanaanäisch und Ugaritisch | Ancient Hebrew in the Context of the Neighboring Languages: Canaanite and Ugaritic

Dr. David Bindrim</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="3">Proseminar / Übung</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="3">Deutsch / German, alternatively in English if requested by students present at the first session</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="3">online</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Freitag, 9.15–10.45 Uhr, S 1</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">Voraussetzung: Hebraicum,
weitere semitische Sprachen sinnvoll, aber nicht notwendig (die grundlegenden Kenntnisse des Ugaritischen und Kanaanäischen werden im Kurs vermittelt)</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">Über die Verwandtschaft der verschiedenen nordwestsemitischen Sprachen (Hebräisch, Aramäisch, Phönizisch-Punisch, Ugaritisch…) zu einander wird immer noch diskutiert. Ist etwa Ugaritisch eine kanaanäische Sprache und somit vielleicht sogar „Proto-Hebrew“ (Gaster 1932, 857f) oder nur ein entfernter Verwandter des Hebräischen?

Im Seminar sollen Grundlagenkenntnisse ausgewählter nordwestsemitischer Sprachen erworben werden, um sie mit dem Althebräischen (ungefähr 1200-600 v. d. Z.) zu vergleichen. Wie eng ist die Verwandtschaft? Was sagen sie über das Hebräische aus? Können die Nachbarsprachen hebraistische Unklarheiten lösen?</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Wird im Seminar bekannt gegeben. Zur Einführung empfiehlt sich:

Gzella, Holger (Hg.), Sprachen aus der Welt des Alten Testaments, 2., durchges. Aufl., Darmstadt 2012; 490 GZEL (HfJS); oder 2012 A 7528 (UB)</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)</td></tr>
<tr><td rowspan="11">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>AM: PS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>BasisM 1 u. 2: PS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Sprachliches Bewusstsein in der Hebräischen Bibel und in der rabbinischen Literatur** | *Linguistic Awareness in the Hebrew Bible and the Rabbinic Literature* Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Hauptseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 14.15–15.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse notwendig, mindestens ein Jahr		
Inhalt / Qualifikationsziele	Was haben die alten Hebräer über ihre Sprache(n) gedacht und gesagt? Die Hebräische Bibel, Talmud und Midrasch enthalten viele Reflexionen, die damaligen Sprecher über ihre Sprache(n) festgehalten haben. Die Texte geben Auskunft über sprachliches Bewusstsein, über Phonologie und Lexik, Wort- und Sinnspiele sowie über den kreativen Umgang mit Texten. In diesem Seminar werden entsprechende Belege untersucht und in den Kontext der hebräischen Sprachgeschichte gestellt.		
Literatur	M. L. Chan, *Language Consciousness in the Hebrew Bible during the Persian Period in Jerusalem*. Los Angeles 2019. W. F. Smelik, *Rabbis, Language and Translation in Late Antiquity*. Cambridge 2013. J. Thon, G. Veltri, E.-J. Waschke, *Sprachbewusstsein und Sprachkonzepte im Alten Orient, Alten Testament und rabbinischen Judentum*. Halle 2012.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: HS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: HS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Nahoststudien	Ü in allen Modulen Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Hebräische Lexikographie: Alt(es) und Neu(es)** | *Hebrew Lexicography: Old and New* Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Welsches Wort für „elektrischen Strom“ gebrauchte der Prophet Ezekiel? Warum darf man kein Wörterbuch für Iwrit bei der Lektüre der Hebräischen Bibel verwenden? Hebräische Lexik hat in ihrer dreitausendjährigen Geschichte sowohl semantische als auch morphologische Veränderungen erfahren. Im Seminar werden die morphologischen Bildungsformen der Nomina vom biblischen bis zum modernen Hebräischen studiert, die semantischen Entwicklungen der Lexeme erschlossen und die lexikalische Erweiterung des Iwrit behandelt. Die Wörterbücher für einzelne Perioden der hebräischen Sprachgeschichte werden auf ihre lexikographischen Konzepte untersucht.		
Literatur	J. Kaltner, *The Use of Arabic in Biblical Hebrew Lexicography*. Eugene, OR 1996. H. Filipowski, *The First Hebrew and Chaldaic Lexicon to the Old Testament Compiled in the Tenth Century by Menahem ben Saruk the Spaniard.* London/Leipzig: 1854. M. Ellenbogen, *Foreign Words in the Old Testament. Their Origin and Etymology*. London: 1962. P. V. Mankowski, *Akkadian Loanwords in Biblical Hebrew*. Winona Lake 2000. E. Klein, *A Comprehensive Etymological Dictionary of the Hebrew Language for Readers of English*. Jerusalem 1987.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: red. OS / Ü, WIK	
	M.A. Nahoststudien	Ü in allen Modulen	

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

		Jüdischer Naher Osten
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Einführung ins Aramäische des Babylonischen Talmuds** | *Introduction into the Aramaic of the Babylonian Talmud* Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: viktor.golinets(at)hfjs.eu		
Zeit / Ort	Montag, 11.15 – 12.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebraicum erwünscht		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sprachkurs führt in das jüdisch-babylonisch Aramäische, die Sprache des Babylonischen Talmuds ein. Das Ziel des Kurses ist, die Grundlagen der Grammatik uns des Wortschatzes zu erarbeiten.		
Literatur	E. A. Bar-Asher Siegal, *Introduction to the Grammar of Jewish Babylonian Aramaic*. Münster. 2013. Y. Frank, *Grammar for Gemara. An Introduction to Babylonian Aramaic*. Jerusalem. 1995. D. Marcus. *A Manual of Babylonian Jewish Aramaic*. Washington. 1981. M. Sokoloff. *A Dictionary of Jewish Babylonian Aramaic of the Talmudic and Gaonic Periods*. 2002.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM– RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: SpÜ
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Mittelalterstudien	WIK	
	M.A. Literaturwissenschaft	WahlM 3	
	M.A. Nahoststudien	Ü in allen Modulen Jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Hebraistisches Forschungs-Kolloquium** | *Research Colloquium in Hebrew Linguistics* Prof. Dr. Viktor Golinets	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Nach Vereinbarung	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium werden Fragestellungen und Methoden der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen. Die Teilnehmer des Kolloquiums stellen ihre Forschungen zur Diskussion. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Kolloquium die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	max. 1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Spinoza's *Theologico-Political Treatise*: Reconstructing Scripture, Prophecy, and Monotheism** Prof. Dr. Michael Engel	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Englisch / English	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 9.15–10.45 Uhr, S 4	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	The class will consist of a close reading of selected sections from Spinoza's Theologico-Political Treatise (TTP). The TTP is a major work in Jewish intellectual history, not least because of its polemical character. In it, Spinoza argues against a range of doctrines, from the belief that the Torah is the literal word of God to the view that Scripture ought to be interpreted philosophically. Through a careful and sophisticated refutation of these and other positions, Spinoza articulates his own systematic doctrine, which advocates freedom of thought and philosophical inquiry liberated from both superstition and religious institutional authority. The work is a milestone in the development of biblical criticism, political theory, and the intellectual foundations of liberal democracy; nevertheless, the course will focus primarily on its place within the Jewish philosophical tradition.	
Literatur	- Frank, Daniel, and Jason Waller. *Routledge Philosophy Guidebook to Spinoza on Politics*. London: Routledge, 2015. - Melamed, Yitzhak Y., and Michael A. Rosenthal, eds. *Spinoza's Theological-Political Treatise: A Critical Guide*. Cambridge Critical Guides. Cambridge: Cambridge University Press, 2018. - Melamed, Yitzhak Y., ed. *A Companion to Spinoza*. Blackwell Companions to Philosophy. Hoboken, NJ: Wiley-Blackwell, 2021.	
Leistungspunkte	2 Basis-LP (Teilnahme ohne Prüfung), max. 2 weitere LP möglich. Weitere LP werden in Vorlesungen in der Regel durch folgende Studien- oder Prüfungsleistungen erworben: – 1 LP: mündliche Prüfung 20 min oder Klausur 60 min – 2 LP: mündliche Prüfung 30 min oder Klausur 120 min	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: **RPh**
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: VL; Modul 5: VL
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Bachya ibn Pakudas *Pflichten des Herzens*** | *Bachya ibn Pakuda's Duties of the Heart* Prof. Dr. Michael		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Englisch / English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	**Neuer Termin:** 07.09.2026 - 11.09.2026, Blockseminar		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Knowledge of Hebrew is essential. Arabic desired but not essential		
Inhalt / Qualifikationsziele	Duties of the Heart is one of the most important and central texts of medieval Jewish thought. Written in eleventh-century Spain by Baḥya ibn Paquda, the treatise addresses the so-called "duties of the heart," which are distinguished from the duties of the limbs. That is, it focuses on the proper way to worship God through inner dispositions—knowledge, devotion, and submission—rather than through merely ritual acts. The work draws on a wide range of sources, both philosophical and theological, from Jewish and Islamic traditions. While it contains clear philosophical references, the treatise uniquely and powerfully combines theological and devotional elements as well. In this seminar, we will conduct a close reading of the text while reflecting on its sources and discussing the unfolding of its ideas and doctrines throughout the different chapters.		
Literatur	- Mansoor, Menahem, ed. *The Book of Direction to the Duties of the Heart*. New Haven: Yale University Press, 1970. - Lobel, Diana. *A Sufi-Jewish Dialogue: Philosophy and Mysticism in Bahya ibn Paquda's Duties of the Heart*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2001.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü: Modul 3: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Philo Alexandrinus – Philosophie und Lebenswelt** | *Philo of Alexandria: Philosophy and Life* Prof. Dr. Michael Engel and Prof. Dr. Johannes Heil		
Art der LV	Hauptseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch / German and English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 2		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Knowledge of Classical Greek is **not** required.		
Inhalt / Qualifikationsziele	The seminar, which can also be taken as an exercise (Übung), aims to teach participants how to read the works of Philo of Alexandria. While "learning to read" might seem paradoxical for university settings, it is entirely appropriate in this case. The aim is to delve beneath the surface of philosophical and other texts and, through their thoughts, motives, signals, and narrative styles, to uncover the world (*Lebenswelt*) behind them. This is a world that had grown over almost three hundred years up to Philo's lifetime (approx. 20 BCE – after 42 CE) and was thoroughly Jewish, but it is clearly different from the one in Judea that we (supposedly) know better. To understand how Jewish consciousness was shaped in the towns and villages of Philo's generation, from the Nile Delta to Upper Egypt, and what events defined their lives, relevant texts will be analyzed in excerpts or in their entirety, such as *De opificio mundi* (“On the Creation”), *De somniis* (“On Dreams”), *De specialibus legibus* (“On the Special Laws”), *Legatio ad Gaium* (“On the Embassy to Gaius”).		
Literatur	A. Kamesar (Hg.), The Cambridge Companion to Philo, Cambridge 2009: M. Niehoff (Hg.), The Art of Contextualizing Philo of Alexandria, Tübingen 2025; Dies., Philo of Alexandria. An Intellectual Biography, New Haven/London 2018 (dt. Tübingen 2019); D.T. Runia, Philo of Alexandria. Collected Studies 1997-2021, Tübingen 2023.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **RPh – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % (für **25% nicht** geeignet)	x	VM: HS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: HS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: Ü; IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: Ü, WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 3/Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge***			

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV Dozent*in	**Was ist Jüdische Theologie?** | *What is Jewish Theology?* Prof. Dr. Michael Engel		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Freitag, 9.15 – 10.45 Uhr (per Zoom)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Jewish theology, or Jewish *Kalam*, is a branch of medieval Jewish thought that, influenced by Islamic sources, sought to establish Judaism on rational grounds. This movement – whose most celebrated figure was R. Saadia Gaon - flourished around the turn of the second millennium and had a significant impact on the development of Karaite Judaism, as well as on later Rabbinic literature in the later Middle Ages. While parallel to—but distinct from—the development of Jewish philosophy, the differences between these trends will be examined throughout the course. Thematically, the course will explore the manner Jewish theologians treated topics such as proofs of God's existence, the nature of the commandments, the role of tradition as a source of knowledge, and other related themes.		
Literatur	- Saadya Gaon, The Book of Doctrines and Beliefs, Hackett, 2002. - Maimonides, Moses. 1963. *The Guide of the Perplexed*. Translated with introduction and notes by Shlomo Pines; introductory essay by Leo Strauss. Chicago: University of Chicago Press. - Wolfson, Harry A. 1967. "The Jewish Kalam." *The Jewish Quarterly Review* 57: 544–573. Ben-Shammai, Haggai. "Kalām in Medieval Jewish Philosophy." In *History of Jewish Philosophy*, edited by Daniel H. Frank and Oliver Leaman, 91–117. London and New York: Routledge, 1997.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Mittelalterstudien	GM JStud: red. OS / Ü; WIK	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 5 / Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Research Colloquium in Jewish Philosophy and Intellectual History** Prof. Dr. Michael Engel	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	English	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Will be determined with the students	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Students‘ work-in-progress will be discussed and constructive feedbacks by other students and teacher will be offered.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Jüdisches Leben hinter Glas – oder mitten im Alltag? Zur Ausstellbarkeit jüdischen Lebens in Museen in Vergangenheit und Gegenwart** | *Jewish Life Behind Glass – or Within Daily Life? On Curating the Exhibition of Jewish Life, Past and Present* Dr. Esther Graf		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand der Geschichte der jüdischen Museen und jüdischen Abteilungen in Museen im deutschsprachigen Europa gehen wir u. a. den Fragen nach, mit welcher Intention und welchen spezifischen Aufgaben, für welche Zielgruppen, unter welchen historischen Gegebenheiten und politischen Interessen sich die Präsentationen entwickelt bzw. verändert haben. Des Weiteren werden untersucht: • Wie räumliche Ausgestaltungen und Sammlungsschwerpunkte das Ausstellungskonzept sichtbar machen • Welche Rolle dabei Vermittlungsangebote spielen • Wie sich die Sammlungen im Internet präsentieren und virtuell zugänglich sind • Wie die Sammlungen von der Öffentlichkeit rezipiert werden		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 1: OS
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Digitales Judentum** | *Digital Judaism* Prof. Dr. Isabel Cranz		
Art der LV	Hauptseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15–15.45 Uhr, S 3		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englisch C1		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das in Deutschland erhältliche Material zum Judentum und zur Gestaltung des Unterrichts über Judentum ist begrenzt. Deswegen ist es üblich, digitale Ressourcen zurate zu ziehen. Einige dieser Ressourcen kommen aus dem deutschsprachigen Bereich, die meisten jedoch sind entweder in Israel oder den USA verortet. Ungeachtet ihrer Herkunft liegt all diesen Ressourcen eine eigene pädagogische Philosophie sowie methodische Ansätze zugrunde. Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden einen Überblick über die zentralen digitalen Ressourcen zu verschaffen und den pädagogischen Rahmen zu analysieren, in welchem sich diese bewegen. Zudem werden wir reflektieren, wie sich diese Ressourcen in den Unterricht integrieren lassen und wie sie sowohl für Lehrkräfte wie auch für die Lernenden benutzt werden können. Als theoretische Grundlage des Seminars dient Felix Stalders *Kultur der Digitalität*.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **JL/GG – RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	VM: HS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: HS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120	BasisM Relpäd: Ü	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV	**Texte, Traditionen und Vermittlung: Die Hebräische Bibel in der jüdischen Bildung** | *Texts, Traditions and Transmission: The Hebrew Bible in Jewish Education*		
Dozent*in	Prof. Dr. Isabel Cranz		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 9.15–10.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englisch C1, Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	Biblische Texte und ihre Auslegung kommen in fast allen Bereichen der jüdischen Bildung zum Tragen. Allerdings stellen uns diese Texte auch vor inhaltlichen und exegetischen Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen nachzugehen, werden wir uns den folgenden Fragen zuwenden: Wie kann man einen facettenreichen und vielschichtigen Text didaktisch aufarbeiten? Wie können wir die Geschichte der Auslegungstraditionen berücksichtigen, ohne den Bezug zu unserer Lebenswelt aus den Augen zu verlieren? Wie gehen wir mit Texten über Gewalt und Ausgrenzung um? Wie tragen die verschiedenen Formen der religiösen Sozialisation zum Verständnis des Texts bei? In diesem Seminar erarbeiten wir uns verschiedene hermeneutische und didaktische Zugänge und Methoden zu narrativen Texten der Hebräischen Bibel. Dabei werden wir vor allem Texte aus den Neviim und Ketuvim behandeln, etwa aus dem Buch Jehoschua, Samuel, Könige, Ruth oder Esther. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich mit Inhalt und didaktischer Vermittlung der Hebräischen Bibel in unterschiedlichen Kontexten jüdischer Bildung auseinandersetzen möchten.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **JL/GG – RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	FDM: OS RelPäd	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120	BasisM Relpäd: Ü	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: HS / Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge***			

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV Dozent*in	**Liturgie des Alltags: Tefilla lehren in Schule und Erwachsenenbildung** | *Liturgy of Daily Life: Tefillah in Schools and Adult Education* Prof. Dr. Isabel Cranz		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag 14:15-15:45 Uhr, S 4		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräisch, Hebraicums Niveau Englisch C1		
Inhalt / Qualifikationsziele	In dieser Veranstaltung erarbeiten wir uns die didaktischen Grundlagen für die Vermittlung der jüdischen Alltagsliturgie. Zunächst beschäftigen wir uns mit den Inhalten und der historischen Verortung von Gebeten wie Modeh Ani, Tefillat HaDerech oder der Amida. Inhalt und Verortung dieser Gebete werden analysiert anhand theoretischer Modelle, wie etwa der Sprechakttheorie, der Ritualtheorie oder der performativen Religionsdidaktik. Diese Modelle bieten einen Rahmen, in dem verschiedene didaktische Methoden zum Unterricht in Schule und Erwachsenenbildung durch *Microteaching* und kleine Unterrichtsübungen erprobt werden können. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Grundlagen der jüdischen Alltagsliturgie und deren didaktische Vermittlung kennenlernen möchten. Am Ende der Übung sollen die Studierenden in der Lage sein, zentrale Gebete der jüdischen Alltagsliturgie historisch und theologisch einzuordnen und unter Anwendung didaktischer Methoden in unterschiedlichen Kontexten zu vermitteln.		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **JL/GG – RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	FDM: OS RelPäd	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120	BasisM Relpäd: Ü sofern oben RPh angegeben ist	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB II: HS/Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Modul 2/ Interdisziplinäres M.: OS/Ü	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Streit um die Bibel: Biblische Themen und ihre Vermittlung** | *Controversy over the Bible: Biblical topics and their communicative function* Prof. Dr. Isabel Cranz		
Art der LV	• Übung für alle Studiengänge • Oberseminar im Verschränkungsmodul des M.Ed.		
Unterrichtssprache	Deutsch / German		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englisch C1 / Hebraicum		
Inhalt / Qualifikationsziele	An Beispieltexten bzw. -themen werden in dieser Lehrveranstaltung religionspädagogische Zugänge erarbeitet sowie Methoden der Textvermittlung in unterschiedlichen Kontexten. Texte und Themen sind mit der bibelwissenschaftlichen Seite abgesprochen und so gewählt, dass eine Relationierung zur religionspädagogischen Vermittlung, zur jüdischen Liturgie oder zur Ritualpraxis fachdidaktisch herausgearbeitet werden kann. Den Syllabus erhalten Sie nach Anmeldung über Moodle. Das OS ist speziell für das Verschränkungsmoduls im Master of Education konzipiert. Aus diesem Grund kann es von Studierenden anderer Studiengänge nur als Übung besucht werden und ***nur in Kombination mit*** der folgenden fachwissenschaftlichen LV im Fach Bibel: ***OS/Ü „Biblische Texte im Fokus moderner und klassischer Auslegungen“***. *Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.*		
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Leistungspunkte	3 LP (Übung) bzw. 5 LP (OS Fachdidaktik im Verschränkungsmodul)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	VerschrM: OS FD	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90 / 120	VerschrM: OS FD	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü (+ ggf. weitere)
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Forschungs-Kolloquium Jüdische Religionslehre, -pädagogik und -didaktik** | *Research Colloquium Jewish Religious Education, Pedagogy and Didactics* Prof. Dr. Isabel Cranz	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch / German, alternatively in English *if requested by students present at the first session*	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 11:15-12:45 Uhr, 14-täglich, Beth Midrasch, Beginn: siehe heiCO	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	n.V.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium richtet sich in erster Linie an Masterstudierende im Abschlusssemester sowie Doktorand:innen und bietet einen Rahmen zur Diskussion laufender Forschungsprojekte. Im Mittelpunkt stehen die Präsentation eigener Arbeiten, die gemeinsame Reflexion von Fragestellungen, Methoden und theoretischen Zugängen sowie der konstruktive Austausch im wissenschaftlichen Kollegium. Ziel des Kolloquiums ist es, die Teilnehmenden bei der Schärfung ihrer Forschungsfragen, der Strukturierung ihrer Arbeiten und der Vorbereitung auf Abschluss- und Qualifikationsphasen zu unterstützen.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP bei Übernahme einer Präsentation (nur möglich bei Kolloquien ab 7,5 Stunden Unterrichtszeit bzw. 5 Sitzungsterminen à 90 min)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Einführung in die Geistesgeschichte des Zionismus** | *Introduction to the intellectual history of Zionism* Prof. Dr. Johannes Becke		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.15-17.45 Uhr, S 1		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Proseminar bietet einen Einblick in die Geistesgeschichte des Zionismus auf der Grundlage der wichtigsten Texte, die im Original sowie in Übersetzung (deutsch/englisch) gelesen werden. Neben den Klassikern der zionistischen Bewegung (Herzl, Ben Gurion, Achad Ha Am) behandelt das Proseminar jüdische Antworten auf die zionistische Bewegung (Hannah Ahrendt, Jacqueline Kahanoff), arabische Kritik am Zionismus (Constantin Zurayq, Mahmoud Darwish) sowie frühe Strömungen des Post-Zionismus (Yonatan Ratosh).		
Literatur	Avineri, Shlomo. *Profile des Zionismus. Die geistigen Ursprünge des Staates Israel*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 1998. Brenner, Michael. *Geschichte des Zionismus*. München: C.H. Beck, 2016. Ohana, David. *The Origins of Israeli Mythology: Neither Canaanites nor Crusaders*. Cambridge: Cambridge University Press, 2012.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (PS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	BasisM 1 u. 2: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	IM: Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module jüdischer Naher Osten	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="3">Ambivalent Enmity in Transcultural Contexts

Prof. Dr. Joachim Kurtz & Prof. Dr. Johannes Becke</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="3">Oberseminar / Übung</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="3">Englisch / English</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="3">online UND zusätzlich per Mail: kurtz(at)hcts.uni-heidelberg.de und johannes.becke(at)hfjs.eu</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Mittwoch, 11.15–12.45 Uhr, Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (Voßstr. 2)</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">---</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">The seminar explores the topic of ambivalent enmity with a special focus on transcultural contexts: How are enemies studied in contexts where not direct forms of interaction are possible? How are enemies imagined or represented? And how to enemies interact outside of confrontation or military warfare? The seminar will explore the topic from a global perspective, with a special focus on early modern and contemporary case studies.

The seminar is especially suited for MA students who have previously attended classes on conflict studies or military history and who bring a specific regional expertise or language training to the classroom.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Nandy, Ashis. 1983. Intimate Enemy: Loss and Recovery of Self under Colonialism. Delhi: Oxford University Press.

Edelman, Murray. 1988. Constructing the Political Spectacle. Chicago: University Of Chicago Press.

Bauman, Zygmunt. 1998. “Allosemitism: Premodern, Modern, Postmodern.” In Modernity, Culture and “the Jew,” eds. Bryan Cheyette and Laura Marcus. Cambridge: Polity Press, 143–56.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)</td></tr>
<tr><td rowspan="14">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre REG</td><td colspan="2">FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Nahoststudien</td><td colspan="2">OS/Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="3">Reading Class – Theorizing Ambivalent Enmity

Prof. Dr. Joachim Kurtz & Prof. Dr. Johannes Becke</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="3">Oberseminar / Übung</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="3">Englisch / English</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="3">online UND zusätzlich per Mail: kurtz(at)hcts.uni-heidelberg.de und johannes.becke(at)hfjs.eu</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Montag, 11.15–12.45 Uhr, Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (Voßstr. 2)</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">---</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">The reading class is specifically addressed to PhD students in the DFG research training group “Ambivalent Enmity” and advanced MA students in Jewish Studies, Middle East Studies, Transcultural Studies, or similar disciplines. MA students need to contact the organizers of the reading class in advance with a short paragraph on their motivation.

The reading class introduces students to core readings on ambivalent enmity which will be applied systematically to case studies. The class explores the assumption that processes of transculturation are not limited to periods of peaceful coexistence. Conquest and colonization typically produce highly creolized societies; and even participants in violent conflicts systematically adapt to and learn from one another, if only reluctantly. To theorize enmity as a powerful driver of transculturation, this seminar explores antagonistic entanglements in East Asia, South Asia, Europe and the Middle East focusing on themes such as the dynamics of “enemy studies”, the uses of history, the role of cultural expressions, and the ambivalences of enmity arising from changing patterns of fear and latent attraction.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Nandy, Ashis. 1983. Intimate Enemy: Loss and Recovery of Self under Colonialism. Delhi: Oxford University Press.

Edelman, Murray. 1988. Constructing the Political Spectacle. Chicago: University Of Chicago Press.

Bauman, Zygmunt. 1998. “Allosemitism: Premodern, Modern, Postmodern.” In Modernity, Culture and “the Jew,” eds. Bryan Cheyette and Laura Marcus. Cambridge: Polity Press, 143–56.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)</td></tr>
<tr><td rowspan="11">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre REG</td><td colspan="2">FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td>FWM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td>IM: OS</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: OS/Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Nahoststudien</td><td colspan="2">OS/Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten</td></tr>
</table>

① Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV Dozent*in	**Forschungs-Kolloquium Islamwissenschaft und Nahoststudien** | *Research Colloquium Middle East and Islamic Studies* Prof. Dr. Johannes Becke, Prof. Dr. Henning Sievert, Prof. Dr. Anna Kollatz	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch / German	
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail an johannes.becke(at)hfjs.eu (für alle Studierenden der Hochschule für Jüdische Studien)	
Zeit / Ort	Wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die Abschluss-Arbeiten mit einem Bezug zum modernen Nahen Osten und Nordafrika vorstellen wollen. Das Forschungskolloquium wird in Kooperation mit der Islamwissenschaft der Universität Heidelberg ausgerichtet.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Titel der LV Dozent*in	**Forschungskolloquium ‚Ambivalent Enmity'** Prof. Dr. Tanja Penter, Prof. Dr. Johannes Becke, Prof. Dr. Svenja Taubner
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch (German and English)
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: johannes.becke(at)hfjs.eu, tanja.penter(at)zegk.uni-heidelberg.de, Svenja.Taubner(at)med.uni-heidelberg.de
Zeit / Ort	Montag, 14.15-15.45 Uhr, Raum 440002212 (CATS)
Weitere erforderliche	---

Sprachkenntnisse		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Kolloquium dient der Diskussion laufender Forschungsarbeiten am DFG-Graduiertenkolleg „Ambivalente Feindschaft“ und findet wöchentlich statt. Eine Teilnahme ist auf Antrag auch für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich.	
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Leistungspunkte	1 LP (bei wenigstens 5 Sitzungen à 90 min und einer Präsentation)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Die in diesem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen zählen zum Fach „Jüdische Literaturen“.

Titel der LV Dozent*in	**Die moderne hebräische Literatur: Von den Anfängen bis in die Gegenwart** | *Modern Hebrew Literature: From the Beginnings to the Present Day* Gastprof. Dr. Judith Müller
Art der LV	Vorlesung / Überblicksvorlesung
Unterrichtssprache	Deutsch / German
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, S 4
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	---
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der modernen hebräischen Literatur von ihren Anfängen mit der Haskalah bis zu Entwicklungen im gegenwärtigen israelischen Literaturbetrieb. Neben zentralen Werken, literaturgeschichtlichen Entwicklungen und Autor:innen werden auch bedeutende Entwicklungen in der Erforschung der modernen hebräischen Literatur vorgestellt.
Literatur	- Alter, Robert. *Hebrew and Modernity*. Indiana University Press, 1994. - Alter, Robert. *The Invention of Hebrew Prose. Modern Fiction and the Language of Realism*. University of Washington Press, 1988. - Feinberg, Anat, Hrsg. *Rück-Blick auf Deutschland. Ansichten hebräischsprachiger Autoren*. Edition text+kritik, 2009. - Feinberg, Anat. *Moderne Hebräische Literatur. Ein Handbuch*. Edition text+kritik, 2005. - Hever, Hanan. *Hebrew Literature and the 1948 War: Essays on Philology and Responsibility*. Philological Encounters. Brill, 2019. - Klausner, Yosef. *היסטוריה של הספרות העברית החדשה*. Achiasaf, 1952. - Kronfeld, Chana. *On the Margins of Modernism. Decentering Literary Dynamics*. University of California Press, 1996. - Mintz, Alan, Hrsg. *Hebrew in America. Perspectives and Prospects*. Wayne State University Press, 1993. - Miron, Dan. *From Continuity to Contiguity. Toward a New Jewish Literary Thinking*. Stanford University Press, 2010. - Pinsker, Shachar M. *Literary Passports. The Making of Modernist Hebrew Fiction in Europe*. Stanford University Press, 2011. - Pinsker, Shachar M. *A Rich Brew. How Cafés Created Modern Jewish Culture*. New York University Press, 2018. - Schachter, Allison. *Diasporic Modernisms. Hebrew and Yiddish Literature in the Twentieth Century*. Oxford University Press, 2012.

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td></td><td colspan="2">

Schirrmeister, Sebastian. Begegnung auf fremder Erde. Verschränkungen deutsch-und hebräischsprachiger Literatur in Palästina/Israel nach 1933. J.B. Metzler, 2019.
Seelig, Rachel. Strangers in Berlin. Modern Jewish Literature between East and West, 1919-1933. University of Michigan Press, 2016.
Shaked, Gershon .הסיפורת העברית 1880-1980. 5 Bd. Hakibbutz Hameuchad / Keter, 1988.
Shaked, Gershon. Geschichte der modernen hebräischen Literatur. Prosa von 1880 bis 1980. Übersetzt von Anne Birkenhauer. Jüdischer Verlag, 1996.
Shaked, Gershon. גל חדש בסיפורת העברית. מסות על סיפורת ישראלית צעירה. Sifriat Poalim, 1974.
Yudkin, Leon I., Hrsg. Hebrew Literature in the Wake of the Holocaust. London/Toronto, 1993.
Zilbergerts, Marina. The Yeshiva and the Rise of Modern Hebrew Literature. Indiana University Press, 2022.

</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="2">2 Basis-LP (Teilnahme ohne Prüfung), max. 2 weitere LP möglich.
Weitere LP werden in Vorlesungen in der Regel durch folgende Studien- oder Prüfungsleistungen erworben:
– 1 LP: mündliche Prüfung 20 min oder Klausur 60 min
– 2 LP: mündliche Prüfung 30 min oder Klausur 120 min</td></tr>
<tr><td rowspan="9">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS</td><td>verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>IM 2 JL: VL</td></tr>
<tr><td>M.A. Literaturwissenschaft</td><td>LiB I Moderne / LiB II: VL</td></tr>
<tr><td>M.A. Nahoststudien</td><td>Ü in allen Modulen Jüdischer Naher Osten</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td>Interdisziplinäres M.: VL</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td>FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td>ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="3">Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

Titel der LV	**Das Feuilleton der deutschsprachig-jüdischen Presse in den 1930er Jahren** | *The Feuilleton of the German-Jewish Press in the 1930ies*
Dozent*in	Gastprof. Dr. Judith Müller
Art der LV	Hauptseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch / German
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.15–15.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche	---

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Sprachkenntnisse</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">Das Feuilleton der deutschsprachig-jüdischen Presse unterlag in den 1930er Jahren starken Schwankungen insbesondere im Hinblick auf seine Bedeutung für die Leser:innenschaft. Während sich zahlreiche Juden:Jüdinnen lange über die verbreiteten Zeitungen über Kultur, Literatur und gesellschaftliche Debatten informierten, wurde die Zeitungslektüre nach 1933 aufgrund der Diffamierungen in der gleichgeschalteten deutschen Presse verunmöglicht. Somit erhielt die deutschsprachig-jüdische Presse einerseits neue Leser:innen, verlor gleichzeitig aber auch zahlreiche Abonent:innen aufgrund der Auswanderung. Darüber hinaus wirkten die zunehmenden Restriktionen durch das nationalsozialistische Regime einschränkend und schließlich existenzbedrohend.

Die LV widmet sich der Bedeutung des Schreibens über Kultur und Literatur in dieser Zeit und geht insbesondere anhand zahlreicher Beispiele, die wir recherchieren, lesen und analysieren, der Frage nach, inwiefern es gerade dem Feuilleton oblag, einen neuen Zugang zu spezifisch jüdischer Literatur zu gestalten. Vergleichende Lektüren mit der deutschsprachig-jüdischen Presse in der Schweiz und Österreich ermöglichen außerdem einen differenzierten Blick auf den Zusammenhang zwischen dieser Hinwendung und der Unterdrückung durch das nationalsozialistische Regime.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">- Freeden, Herbert. Die jüdische Presse im Dritten Reich. Athenäum, 1987.
- Schoor, Kerstin, Hrsg. Zwischen Rassenhass und Identitätssuche. Deutsch-jüdische literarische Kultur im nationalsozialistischen Deutschland. Wallstein Verlag, 2010.
- Schoor, Kerstin. Vom literarischen Zentrum zum literarischen Ghetto. Wallstein Verlag, 2010.
- Schreuder, Saskia, und Claude Weber, Hrsg. Der Schocken Verlag/Berlin. Jüdische Selbstbehauptung in Deutschland 1931–1938. Essayband zur Ausstellung „Dem suchenden Leser unserer Tage“ der Nationalbibliothek Luxemburg. o. J.</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (HS)</td></tr>
<tr><td rowspan="13">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: KL/LKM – JL/GG</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td>x</td><td>VM: PS</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt</td><td>x</td><td>VM: PS</td></tr>
<tr><td>M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jewish Civilizations</td><td>x</td><td></td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td>x</td><td>IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Literaturwissenschaft</td><td colspan="2">LiB II: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV Dozent*in	**A Female Hebrew Voice: Reading Dvora Baron (1887–1956)** Gastprof. Dr. Judith Müller		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Englisch / English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	14-täglich Donnerstag, 14.15–17.45 Uhr, S 3 (23. April, 30. April, 7. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 2. Juli, 9. Juli, 23. Juli)		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Reading skills in Hebrew would be ideal, but are not a prerequisite.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Dvora Baron is among the first women writing modern Hebrew literature. Growing up in a religious family, she was taught Hebrew by her father, and thus gained access to a literary language and movement that emerged, first and foremost, from the Yeshivot in Eastern Europe and was therefore shaped by mostly male writers. The course, dedicated to reading Dvora Baron's work, also aims at situating her writing in the context of a gendered approach toward both writing and reading. Hence, discussing Jewish women's access to text as well as their role in producing literature is crucial.		
Literatur	Schachter, Allison. *Women Writing Jewish Modernity, 1919-1939*. Northwestern University Press, 2022. Seidman, Naomi. *A Marriage Made in Heaven. The Sexual Politics of Hebrew and Yiddish*. University of California Press, 1997.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **KL/LKM – JL/GG**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre REG	FWM: OS	
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	x	FWM: OS
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM: OS/Ü, IM: OS/Ü	
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	LiB I Moderne: HS; LiB II: HS / Ü	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für ***HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen*** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Halachische Antworten auf aktuelle Fragen** | *Halakhic Responses to Contemporary Issues* Rabbiner Jona Pawelczyk-Kissin		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: hochschulrabbiner(at)hfjs.eu		
Zeit / Ort	Dienstag, 11.15–12.45 Uhr, Bet Midrasch		
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Englisch		
Inhalt / Qualifikationsziele	Es sollen Themen aus folgenden Themenbereichen vorgestellt und diskutiert werden: Medizinethik und Biotechnologie; Technologie und Digitales (KI, soziale Medien); Gesellschaft und Soziales (Gleichberechtigung im religiösen Leben, Umgang mit LGBTQ-Personen); Umweltethik, Tierethik; Politik (Demokratie und Halacha; Alltagsfragen (Ernährung, Gesundheit); andere aktuelle Themen auf Wunsch. *Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, egal ob jüdisch oder nicht – jüdisch. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.*		
Literatur	Zur Einführung: David Hartman, The Innovative Spirit in Traditional Judaism. Jewish Lights, 1998. Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Themen werden in den Veranstaltungen erteilt		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: **RPh**
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der **Spalte "Ü allg."** können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für *HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen* gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="3">Frauen im jüdischen Recht |
Women in Jewish Law

Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="3">Übung (1 SWS)</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="3">Deutsch / German, alternatively in English if requested by students present at the first session</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="3">online</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="3">Mittwoch, 14-täglich 16.15-17.45 Uhr, Bet Midrasch, Beginn 22.4.2026</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="3">Hebräischkenntnisse von Vorteil</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="3">Studium von Texten in der rabbinischen Literatur zur rechtlichen Stellung von Frauen: Gebote, öffentliche Religionspraxis, Minjan, Vorbeterin, Rabbinerin u.a.
Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, egal ob jüdisch oder nicht – jüdisch. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="3">Biale, Rachel: Women and Jewish Law. The Essential Texts, Their History, and Their Relevance for Today, New York (1984) 1995</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="3">1 LP bis max. 2 LP</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Ü allg.</td><td>Modul / Themenmodul: RPh</td></tr>
<tr><td>M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)</td><td colspan="2">IM: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Studien</td><td colspan="2">EwM S+SprK: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Jüdische Museologie</td><td colspan="2">EiM S+SprK: Ü</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td colspan="2">Interdisziplinäres M Modul 3.: Ü</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td colspan="2">FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td colspan="2">ÜK</td></tr>
<tr><td colspan="4">Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch

<table>
<tr><td>Titel der LV

Dozent*in</td><td colspan="2">Einsteiger-Kurs Modernes Hebräisch | First Steps in Modern Hebrew

Ida Braun</td></tr>
<tr><td>Art der LV</td><td colspan="2">Sprachkurs (2 SWS)</td></tr>
<tr><td>Unterrichtssprache</td><td colspan="2">Deutsch</td></tr>
<tr><td>Anmeldung</td><td colspan="2">online UND zusätzlich per Mail: idaelisabeth.braun(at)hfjs.eu</td></tr>
<tr><td>Zeit / Ort</td><td colspan="2">Montag, 16.15–17.45 Uhr, S 1</td></tr>
<tr><td>Weitere erforderliche Sprachkenntnisse</td><td colspan="2">---</td></tr>
<tr><td>Inhalt / Qualifikationsziele</td><td colspan="2">Die Lehrveranstaltung ist für Teilnehmer*innen ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert und richtet sich besonders an Studierende, die einen ersten Einstieg in das Moderne Hebräisch mit Unterrichtssprache Deutsch bevorzugen.

Sie stellt eine optionale Vorbereitung auf die verpflichtenden Anfängerkurse im Wintersemester dar, die komplett in Hebräisch unterrichtet werden:
- Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS)
- Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I (9 SWS)

In diesem Kurs werden das hebräische Alphabet, ein Grundwortschatz sowie grundlegende Kenntnisse der Grammatik und Syntax des Modernen Hebräisch vermittelt. Des Weiteren werden wir uns schon an die Lektüre einfacher Texte wagen und erste Fertigkeiten der Konversation im Alltag einüben. Unterrichtssprache ist Deutsch, jedoch werden Landeskunde, Geschichte der hebräischen Sprache sowie israelische Kultur auch mit einfachen hebräischen Sätzen gelehrt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Das Buch „Ivrit min Ha-Hatchala“ kann im Vorfeld des Kurses in der Bibliothek der Hochschule für Jüdische Studien erworben werden.</td></tr>
<tr><td>Literatur</td><td colspan="2">Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte</td><td colspan="2">3 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)</td></tr>
<tr><td rowspan="7">Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</td><td>Studiengang:</td><td>Modul:</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %</td><td rowspan="2">FS (Teilnahme nicht verpflichtend)</td></tr>
<tr><td>B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramtsoption</td></tr>
<tr><td>M.A. Literaturwissenschaft</td><td>Wahlmodul 3: Sprachkurse</td></tr>
<tr><td>M.A. Interreligiöse Studien</td><td>Interdisziplinäres M.</td></tr>
<tr><td>Studiengänge HfJS gemäß Studienplan</td><td>FS, GW und FW</td></tr>
<tr><td>Studiengänge Universität Heidelberg</td><td>ÜK</td></tr>
</table>

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (Fortsetzung und Vorbereitung auf Rama Bet I)** | *Compact Course Modern Hebrew for Beginners (Part II, preparation for Rama Bet I)* Tal Cohen	
Art der LV	Sprachkurs (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 14.15–15.45 Uhr, S 3 Freitag, 11.15-12.45 Uhr, S 3	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss des 6-stündigen Kompaktkurses Modernes Hebräisch für Anfänger im WiSe *Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.*	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung setzt den Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger (6 SWS) des Wintersemesters fort und bereitet auf den Kurs Modernes Hebräisch III – Rama Bet I vor. Ziel des Kurses ist es, die Sprachkenntnisse auf dem Niveau der Anfängersprachstufe Alef zu vertiefen. Darüber hinaus wird in angemessenem Rahmen israelische Landeskunde, Kultur und Sprachgeschichte vermittelt, die Unterrichtssprache ist Hebräisch. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 50 %	FS *(empfohlen - Teilnahme nicht verpflichtend)*
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Modernes Hebräisch II (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen – Rama Alef II / Anfänger II** | *Modern Hebrew II: Structure and forms of expression (Rama Alef II / Beginners II)* Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, S 2 Donnerstag, 11.30 – 13.00 Uhr, S 2 **(Beginn am 16.04.2026)**	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	<u>Voraussetzungen für die Teilnahme:</u> Erfolgreicher Abschluss von Rama Alef I (Kurs "Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option" mit 9 SWS, Wintersemester) *Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.*	
Inhalt / Qualifikationsziele	*Die Lehrveranstaltung bereitet auf den Teil „Modernes Hebräisch" der Hebraicumsprüfung vor.* Im Kurs werden Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des ersten hebräischen Sprachlevels (*Rama Alef*) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., *עברית מן ההתחלה החדש*. Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 %	FS *(Teilnahme nicht verpflichtend)*
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 120	EM 1
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV Dozent*in	**Biblisches Hebräisch (Hebraicums-Option)** | *Biblical Hebrew* Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung (5 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 16.30–18 .00 Uhr, S 2 Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, S 2 Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr (14 tägl.), S 2 **(Beginn am 15.04.2026)**	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Die Lehrveranstaltung ist nicht für Anfänger konzipiert, sondern setzt sprachliche Vorkenntnisse voraus, die in einem der beiden Anfängerkurse im Wintersemester vermittelt werden („Modernes Hebräisch I Hebraicums-Option“, 9 SWS, oder „Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger“, 6 SWS).	
Inhalt / Qualifikationsziele	*Studierende in Studiengängen, die kein Hebraicum vorsehen, können den Kurs ohne die Hebraicumsprüfung absolvieren.* Aufbauend auf den Vorkenntnissen aus den Anfängerkursen für Modernes Hebräisch und in Ergänzung zum Modernen Hebräischen bereitet der Sprachkurs auf die Hebraicumsprüfung vor. Zu diesem Zweck erwerben die Teilnehmer*innen passive Sprachkompetenzen, die dazu befähigen, mittelschwere Prosatexte des Standard-Biblischen Hebräisch zu verstehen und zu übersetzen.	
Literatur	Hoffmann, H.W., *Einführung ins biblische Hebräisch*. Grammatik – Vokabular – Übungen. Studienausgabe. München: Akademische Verlagsgemeinschaft München 2016. Gesenius, W., *Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament.* 18. Auflage. Begonnen v. Rudolf Meyer. Bearb. und hrsg. v. Herbert Donner. Berlin/Heidelberg: Springer 2013. (Erstausgabe 1810-1812) KAHAL, *Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament.* Ed. Walter Dietrich, Samuel Arnet. Leiden/Boston: Brill 2013.	
Leistungspunkte	6 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	M.Ed. Jüd. Religionslehre Erw 90/120	EM 1
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 6a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV Dozent*in	**Modernes Hebräisch IV: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Bet II / Fortgeschrittene Anfänger II** | *Modern Hebrew IV: Structure and forms of expression (Rama Bet II / Advanced Beginners II)* Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 11.15–12.45 Uhr, S 2 Donnerstag, 9.15–10.45 Uhr, S 2 **(Beginn am 16.04.2026)**
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Bet I (Kurs „Modernes Hebräisch III – Rama Bet I“, Wintersemester) *Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.*
Inhalt / Qualifikationsziele	*Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind.* Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik- und Kinoszene fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden – insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., *עברית מן ההתחלה החדש*. Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV Dozent*in	**Modernes Hebräisch VI: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Gimel II / Fortgeschrittene II** | *Modern Hebrew VI: Structure and forms of expression (Rama Gimel II / Advanced Learners II)* Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 8.30–10.00 Uhr, ZSL Raum 220 Freitag, 9.15 –10.45 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Gimel I (Kurs „Modernes Hebräisch V – Rama Gimel I“, Wintersemester) *Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.*
Inhalt / Qualifikationsziele	*Die Lehrveranstaltung vermittelt Sprachkenntnisse, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind.* Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer*innen weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen. Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs- und umweltpolitischen Fragestellungen auseinandersetzen und nicht zuletzt Israel-typische Spannungsfelder zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	zur semitischen Sprachfamilie gehört. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt der Kurs zur Lektüre hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem er mit dem Sprachlevel *Gimel* abschließt, schafft der Kurs schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.	
Literatur	Tishler, G./ Rot, D., *קריאת ביניים. עברית לרמת הביניים. מהדורה ממוקדת*. Jerusalem: Academon 2016. Tishler, G., *פועל יוצא. הפועל לרמת הביניים*. Jerusalem: Academon 2008. Bliboim, R./ Huminer, G./ Daniel, R., *שומעים עברית. דיאלוגים. תכנית האזנה לרמות הביניים*. Jerusalem: Academon 2006.	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	NOS 3a
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV Dozent*in	**Modernes Hebräisch VIII: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Dalet II / Fortgeschrittene IV** | *Modern Hebrew VIII: Structure and forms of expression (Rama Dalet II / Advanced Learners IV)* M.A. Judith Wetzka
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online UND zusätzlich per Mail: judith.ramah.dalet(at)posteo.de
Zeit / Ort	Dienstag und Donnerstag, 11.15–12.45 Uhr, S 3
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	erfolgreicher Abschluss von Rama Dalet I (Kurs „Modernes Hebräisch VII – Rama Dalet I“) *Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.*
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie auch die vorherigen Kurse wird diese Sprachübung ausschließlich in hebräischer Sprache abgehalten (Ulpan-Methode), da so ein aktiver Zugang zur Sprache, der alle Kompetenzen fördert (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben), am besten gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den offiziellen Lehrbüchern und Materialien von Dalet werden wir auch Auszüge aus Romanen, Zeitungsartikel, Podcasts und weitere Medien verwenden. Außerdem soll es Raum geben, um hebräische Sekundärliteratur über studienrelevante Themen vorzustellen und zu besprechen. So soll neben den sprachlichen

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	Kompetenzen auch ein Einblick in das echte gesellschaftliche wie akademische Leben Israels erlangt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der jüdischen Studien vertieft.	
Literatur	Omlinski, B./ Vais, Y., עברית בדל"ת אמות. Jerusalem: Academon 2006. Magen, D. / Bruck, A., רב פעלים: ספר ללימוד הפועל ברמת המתקדמים. Jerusalem: Academon 2016.	
Leistungspunkte	5 LP inkl. Abschlussprüfung (verpflichtend)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	**Der Tanach mit Akzenten: Einführung in die masoretische Akzentuation** | *The Tanakh with Accents: Introduction to the Masoretic Accentuation*
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, S 2
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Biblisches Hebräisch
Inhalt / Qualifikationsziele	Die biblischen Akzente sind integraler Bestandteil des masoretischen Textes, der die Grundlage moderner Bibeleditionen bildet. Insbesondere als Gliederungsmarker (Trenner und Verbinder) nehmen sie bedeutenden Einfluss auf dessen Verständnis. In der Übung sollen ausgewählte Texte aus dem Tanach unter Berücksichtigung ihrer Akzentuation gelesen werden. Abhängig von den Vorkenntnissen der Kursteilnehmer soll dabei einerseits in die beiden Gliederungssysteme der masoretischen Akzentuation eingeführt werden (prosaische und poetische Akzentuation). Andererseits wollen wir dem Textverständnis nachspüren, das sich in der Akzentuation widerspiegelt. In diesem Zusammenhang und nicht zuletzt mit dem Ziel, theologisch motivierte Akzentuationen aufzudecken, werden wir auch die klassische rabbinische Schriftauslegung zu Rate ziehen, wie sie uns zum einen in den *Talmudim* und *Midraschim* und zum anderen in der mittelalterlichen Kommentarliteratur vorliegt. Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Kursteilnehmer in der Lage sein, die den Konsonantentext begleitende biblische Akzentuation wahr- und ernst

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

	zu nehmen, um somit letztendlich dem masoretischem Text in seiner Gesamtheit gerecht zu werden.	
Literatur	Ackermann, A., *Das hermeneutische Element der biblischen Accentuation. Ein Betrag zur Geschichte der hebräischen Sprache*. Berlin: S. Calary u. Co. 1893; Breuer, M., *טעמי המקרא בב"א ספרים ובספרי אמ"ת*. Jerusalem: Horev Publishers 1989. (hebr.); Japhet, I.M., *מורה הקורא. Die Accente der heiligen Schrift*. Frankfurt a.M.: Kauffmann 1896; Kogut, S., *Correlations between Biblical Accentuation and Traditional Jewish Exegesis. Linguistic and Contextual Studies*. Jerusalem: Magnes Press 1996. (hebr.); Luzzatto, S.D., *Commentary to the Book of Jesaiah*. Tel Aviv: Dvir 1970. (Erstausgabe 1855) (hebr.); Ders., *Commentary to the Pentateuch*. Jerusalem: Horev Publishers 1993. (Erstausgabe 1871) (hebr.); Spanier, A., *Die massoretischen Akzente. Eine Darlegung ihres Systems nebst Beiträgen zum Verständnis ihrer Entwicklung*. Veröffentlichungen der Akademie für die Wissenschaft des Judentums. Berlin: Akademie-Verlag 1927; Trompelt, K., „Das Textgliederungssystem der biblischen Akzente“. *Jüdische Studien als Disziplin – Die Disziplinen der Jüdischen Studien. Festschrift der Hochschule für Jüdische Studien 1979 – 2009*. Ed. Johannes Heil, Daniel Krochmalnik. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2010. 333 – 353; Ders., „Der syntaktische Hintergrund des akzentuellen Textgliederungssystems“. ZAH. 21-24 (2008 – 2011). 150 – 173; Ders., "Die masoretische Akzentuation in den poetischen Büchern (ספרי אמ”ת)", *Vetus Testamentum* 73, 3 (2022): 445-480Wickes, W., *טעמי אמ"ת: A Treatise on the Accentuation of the Three So-called Poetical Books of the Old Testament, Psalms, Proverbs, and Job*. New York: Ktav Publishing House 1970. (Erstausgabe 1881); Ders., *טעמי כ"א ספרים: A Treatise on the Accentuation of the Twenty-one So-called Prose Books of the Old Testament*. New York: Ktav Publishing House 1970. (Erstausgabe 1887); Yeivin, I., *The Biblical Masorah*. Studies in Language 3. Jerusalem: The Academy of the Hebrew Language (hebr.) 191 – 199.	
Leistungspunkte	2 LP bis max. 3 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpÜ
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpÜ
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).

Titel der LV Dozent*in	**Sprachcafé – Sternstunden der israelischen Geschichte** | *Language Café – Great Moments in Israeli History* M.A. Tal Cohen	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 16.15–17.45 Uhr	
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen.	
Inhalt / Qualifikationsziele	*Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen.*	
Leistungspunkte	max. 2 LP	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: SpK
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: SpK
	M.A. Literaturwissenschaft	Wahlmodul 3: Sprachkurse
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

ⓘ Bitte beachten: Zeit und Raum können sich u.U. noch ändern.
Die aktuellen Daten entnehmen Sie *heiCo* – bitte prüfen Sie diese vor der Anmeldung zu einem Kurs (*Link siehe oben S. 1*).